

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Ausbildung ja, Arbeit nein?

Jugendliche und der
schwierige Weg zu einem Job

S. 12

SPEZIAL
GARTEN &
LANDWIRTSCHAFT
S. 41

MILITÄRAREAL GMUND

Wie steht es um den Schießstand
südlich des Kalterer Sees?

S. 16

TENNISCLUB RUNGG

Ein Topverein auf nationaler
Ebene stellt sich vor

S. 32

ITALIA & AMORE

Norbert Kier, ein Unternehmer
der besonderen Art

S. 34



SUMMERFEELING



WIR HABEN FÜR SIE AUSGEWÄHLTE IMMOBILIEN MIT WUNDERBAREN AUSSENFLÄCHEN



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE



IFA IMMOBILIEN GmbH/Srl

Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/vermieten

NEUBAUPROJEKT IN MONTAN

Nähere Informationen direkt bei uns im Büro

Neubau:

Vierzimmerwohnung in Top Lage in Auer, Klimahaus A
389.000 €



Wohnimmobilien:

- > **Neumarkt:** Vierzimmerwohnung mit großem Garten in Zentrumsnähe, E.KI E
- > **Neumarkt:** Vierzimmer-Duplexwohnung mit großer Terrasse und Garage, E.KI G
- > **Neumarkt:** Haus mit zwei Wohnungen und Garten, E.KI. F
- > **Neumarkt:** Sanierungsbedürftige Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.KI. G 315.000€
- > **Auer:** Vermietete Zweizimmerwohnung mit Garage, E.KI. F
- > **Kaltern:** Neubau! Sonnige Zweizimmerwohnung mit Garten. Klimahaus A
- > **Kaltern am See:** Reihenhaus mit Garten, E.KI. G
- > **Girlan:** Reihenhaus mit Garten, E.KI. G
- > **Leifers:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung mit Balkon, E.KI. D
- > **Bozen:** Zweizimmerwohnung mit zwei Balkonen, Klimahaus B
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A

Fragen Sie nach unseren Gewerbeimmobilien, Grundstücken und Mietobjekten.

Neubauprojekt „Villa Alta“ HALBZEIT

6 von 12 Wohnungen sind schon verkauft.

Beeilen Sie sich um noch Teil dieses schönen Neubaus zu werden.
Sonnig, großzügige Außenflächen, gute Schnitte, Klimahaus A Natur
Übergabe Sommer 2018



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it



Find us on: facebook



WELSCHNOFEN - NOVA LEVANTE | CAREZZA



...Wandern im **UNESCO Welterbe** Rosengarten Latemar, nur **15 Min.** von Bozen Nord!

...escursioni nel **Patrimonio Mondiale UNESCO** Catinaccio - Latemar, a soli **15 min.** da Bolzano Nord!

Saisons Pass 90€ stagionale



Welschnofen, König Laurin & Paolina





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Während in anderen vor allem ärmeren Ländern eine hohe Dunkelziffer an Kinderarbeit herrscht, kann es in Südtirol fast zu einem Spießrutenlauf werden, wenn ein Jugendlicher arbeiten möchte. Jammern auf hohem Niveau oder doch eine Benachteiligung für all jene, die neben der Schule sich etwas dazuverdienen oder ein wenig in die Berufswelt hineinschnuppern möchten? Die Möglichkeiten sind streng reglementiert: Zwischen dürftig bezahlten Sommerpraktika und gelegentlicher Mitarbeit werden den Arbeitswünschen von Jugendlichen scheinbar enge Grenzen gesetzt. Sinnlose Reglementierungswut aus Rom, sagen die einen, die eine Lockerung des Arbeitsschutzes für Minderjährige verlangen. Die anderen sehen die rigideren Bestimmungen im Jugendschutz nur als eine notwendige Konsequenz aus dem Anspruch, die Jugendlichen zu schützen. Früher war alles leichter, ist nur eine Seite der Medaille und heißt nicht, dass alles besser war. Schließlich tragen die Errungenschaften im Jugendarbeitsschutz dazu bei, dass Jugendliche „verpflichtet“ sind sich auszubilden. Fernab von den Bestimmungen – seien sie nun zu rigide oder notwendig –, sollte darüber Konsens herrschen, dass das grundsätzliche Recht auf Bildung und Schule nicht mit dem Wunsch nach bezahlter Arbeit kollidiert.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Gefängnispsychologe

Oskar Giovanelli erzählt | S. 22



INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 28-31
-  SPORT | S. 32
-  WIRTSCHAFT | S. 34
-  KULTUR | S. 36
-  FORUM | S. 38-40
-  SPEZIAL | S. 41
-  UNTERWEGS | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46



Eismann Günther
Rohregger in Rom | S. 28



1797 - Kämpfe im
Unterland | S. 36

Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den **3. Juli**

Spezialthema **"Gaumen & Genuss"**

Anzeigenschluss: **21. Juni 2017**

Für **Anzeigenreservierungen** wenden Sie sich bitte an:

Tel. 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

Radtour längs der ehemaligen „Via Claudia Augusta“

Auch heuer organisierte die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt eine Radtour für die Bürgermeister der beiden Einzugsgebiete längs der ehemaligen „Via Claudia Augusta“ von Algend bis Neumarkt.

Es ging dabei nicht nur darum, den Mannschaftsgeist der Gemeindeverwalter zu stärken oder deren physische Form zu verbessern, sondern auch um sich persönlich ein Bild über den Zustand unserer Radwege zu machen. Verschiedene Bürgermeister folgten dem Aufruf der Bezirksgemeinschaft. Präsident Edmund Lanziner und sein Amtskollege aus dem Burggrafenamt Luis Kröll führten die Gruppe der Bürgermeister von Algend zum ersten Boxenstopp in Frangart, wo sie vom Bürgermeister der Gemeinde Eppan Wilfried Trettl und der Referentin Monika Larcher zum Aperitif empfangen wurden. Auf seinem historischen Hochrad führte der Bürgermeister von Eppan die Gruppe bis in sein Hoheitsgebiet, wo eine kleine Stärkung auf die Teilnehmer wartete. Am Nachmittag wurde die Gruppe vom Unwetter überrascht und somit musste die gemeinsame Weiterreise abgebrochen werden. Die „Burggräfler“ fuhren nach Siebeneich zurück, von wo aus sie die Heimreise mit dem Zug antraten. Die Unterlandler hingegen waren gezwungen bis nach Neumarkt durchzufahren.



Trotz des verregneten Nachmittags, konnte von den Teilnehmern positive Bilanz gezogen werden. Es wurden verschiedene Mängel festgestellt, wie z.B. die verschiedenen Erhebungen des Asphalt - der Wurzeln wegen - längs der Steigung von Frangart nach Eppan, einige Senkungen des Radwegs längs des Branzoller Graben und die noch fertig zu stellenden Abschnitte am Kalterer See sowie die fehlenden Anbindungen von Tramin und Auer.

Es wurde aber auch die wunderbare Trassenführung im Etschtal hervorgehoben und ganz besonders deren Instandhaltung, die im Auftrag der beiden Bezirksgemeinschaften bereits seit Jahren vom Sonderbetrieb für Wildbachverbauung des Landes durchgeführt wird.

Bis zur nächsten gemeinsamen Radtour versprachen sich die Gemeindeverwalter weitere Radweganbindungen, sowie verschiedene außerordentliche Instandhaltungsarbeiten abzuschließen. ■

NEUMARKT: FRAUEN FÜR DEN FRIEDEN

vs „Ein Zeichen für den Frieden setzen“ - das war das Ziel der rund 150 Frauen, die zu Fuß von mehreren Unterlandler Gemeinden aus nach Neumarkt wanderten. Dort trafen sie sich auf dem Gelände des Jugend-Kultur-Zentrums „Point“, welches passend zum Anlass mit weißen Friedenstauben dekoriert war. Am Treffen nahmen auch einige Frauen aus Lana und Trient teil.



In der Begrüßungsrede unterstrich die Organisatorin Frau Margareth Nicolussi-Gummerer, dass es gerade in der heutigen Zeit, in der vor allem Frauen und

~ Rund 150 Frauen beteiligten sich an der Initiative „Frauen für den Frieden“.

Foto: Verena Simeoni

Kinder Gewalt ausgesetzt sind, wichtig ist, sich für den Frieden einzusetzen, damit auch noch unsere Nachkommen ohne Gewalt leben können. Das Zusammentreffen in Neumarkt sollte eine Unterstützung all jener Frauen sein, die für den Frieden arbeiten. Dass es sich dabei um ein interkulturelles Anliegen handelt, davon zeugten die in verschiedenen Sprachen vorgetragenen Texte und die gemeinsam gesungenen Lieder. ■

EPPAN: KRIPPENWEIHNACHT FEIERT 20-JÄHRIGES JUBILÄUM



Foto: KrippenWeihnacht | TV Eppan, Heilmuth Rier

Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr im Krippendorf St. Pauls | Eppan laufen an. Vom 1. Adventssamstag bis zum 6. Jänner laden kleine bis große, traditionelle bis moderne Krippen aus dem Tiroler Raum zum besinnlichen Weihnachtserlebnis ein. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums plant der Veranstalter bereits neue Akzente im historischen Ortskern.

Bereits zum 20. Mal findet die traditionelle Krippenausstellung, umrahmt von weihnachtlichen Konzerten, der lebenden Krippe und Einblicken in das Handwerk, statt. Auch heuer werden wiederum verschiedenste Krippen für die Ausstellung gesucht. Interessierte, welche gerne eine Krippe leihweise zur Verfügung stellen möchten, können sich gerne bei Herrn Otto Kager (Paulser Dorfkeller) melden: Tel. 334 2614257. ■

!Klick! und die Prothese hält

Unter einer Zahnprothese versteht man einen künstlichen Ersatz-Zahn anstelle vom natürlichen Zahn, wobei eine Zahnprothese nur einzelnen Zähnen oder allen Zähnen dienen kann.

Bei einer einfachen, herausnehmbaren Prothese handelt es sich um einen Ersatz der verlorengegangenen Zähne welche meist aus Kunststoff mit oder ohne metallischer Verstärkung. Diese bietet meist die kostengünstigste Variante um verlorengegangene Zähne zu ersetzen. Größter Mangel dieses Zahnersatzes meist der mangelnde Halt der Prothese um das alltägliche Leben zu bewältigen.

Eine schnelle und einfache Methode schafft dazu innerhalb kürzester Zeit Abhilfe und zaubert den Patienten wieder ein sicheres Lächeln ins Gesicht.

Wir haben dazu mit dem Zahnarzt und Spezialisten für Parodontologie und Implantologie Dr. Mirko Solderer gesprochen.



Dr. Mirko Solderer

Welche Probleme haben Leute mit Zahnprothesen Ihrer Erfahrung nach?

Dr. Mirko Solderer: Patienten welche einen herausnehmbaren Zahnersatz tragen kommen oft in die Praxis und klagen über Schmerzen welche durch Prothese verursacht werden und berichten über Schamgefühl welche durch den mangelnden Prothesenhalt ausgelöst werden.

Aus diesen und anderen Gründen tragen diese Menschen die Prothesen oft gar nicht mehr und ziehen sich so zunehmend aus der Gesellschaft zurück.

Wie kann man denn diese Probleme in den Griff bekommen?

Meistens sind diese Probleme sehr einfach und schnell in den Griff zu bekommen. Mittels Druckknöpfe wird die Zahnprothese wieder fest und sicher am Kiefer gehalten. Ein „herumschwimmen“ des Zahnersatzes beim Sprechen oder beim Kauen wird somit vermieden.

Wie kann man sich diese Druckknöpfe vorstellen?

Diese Druckknöpfe stellen ein Aufbauteil eines Zahnimplantates dar. Es werden also zwei bis vier Implantate in den Kieferknochen des Patienten sicher verankert, auf welche dann diese „Prothesenhalterungen“ aufgeschraubt werden.

Wie läuft dieser Eingriff ab?

In einem kleinen chirurgischen Eingriff werden die Implantate minimalinvasiv eingesetzt und können dann meistens sofort mit



der Prothese verbunden werden. Der operative Eingriff dauert eine knappe halbe Stunde und ist völlig schmerzfrei.

Der Patient kann also sofort die Druckknöpfe benutzen?

Ganz genau. Studien haben gezeigt, dass wenn die primäre Stabilität der Implantate hoch genug ist, diese sofort belastet werden können.

Kann der Patient die eigene Prothese behalten?

Wenn die eigene Prothese noch gut in Schuss ist kann diese ohne Probleme umgebaut werden. Das beschleunigt nochmal die Behandlung und senkt die Kosten für den Patienten.

Wie lange dauert diese Behandlung?

Der Patient erscheint z.B. am Morgen in der Praxis zum Eingriff und spätestens zu Mittag sitzt die Prothese fest auf den Implantaten verankert im Mund. Das zaubert so manchem Patienten ein Lächeln ins Gesicht.

Eignet sich dieser Eingriff auch für Menschen im fortgeschrittenen Alter?

Auf jeden Fall! Da dieser Eingriff minimalinvasiv durchgeführt wird, besteht auch bei Patienten jenseits des 85. Lebensalters kein Grund diesen nicht durchführen zu können. Natürlich wird schon bei der ersten Visite eine ganzheitliche Anamnese erhoben und besprochen. ■

Zahnarztpraxis Dr. Solderer Spezialisten für Parodontologie und Implantologie

Hauptmann-Schweigl Platz 7
39040 Kurtatsch | Tel. 0471 880569

Fagenstrasse 64B, 39100 BZ |
Tel. 0471402171

www.solderer.it



DR. SOLDERER

KURTINIG: FEIERN UND KUNST IN KURTINIG



^ *Sämtliche Vereine nahmen an der Einweihungsfeier teil*
Foto: David Mottes

DM Mitte Mai gab es in Kurtinig gar einiges zu feiern. Am zweiten Samstag des Monats wurden gleich mehrere Zivilschutz- und Gemeindestrukturen eingeweiht, die in den vergangenen Jahren in Kurtinig realisiert wurden: die hydrogeologischen Schutzmaßnahmen im Gartenweg, der Zivilschutzübungsplatz mit Verbindungsweg zum Parkplatz, der Zivilschutzpavillon mit angrenzender Parkanlage und der erweiterte Gemeindeparkplatz mit E-Tankstelle. Musikalisch umrahmt von der Musikkapelle begann um 16 Uhr der festliche Einmarsch. Die Feuerwehr, eine Abordnung der Bergrettung und der Hundestaffel, die Dorfbevölkerung und die geladenen Gäste marschierten vom Dorfplatz zum Zivilschutzübungsplatz.

Bürgermeister Manfred Mayr begrüßte alle Anwesenden und übergab schließlich das Wort an Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrat Arnold Schuler. Bei der E-Tankstelle wurde dann das rote Band zu den Strukturen durchgeschnitten. Es folgte eine Vorführung der Jugendfeuerwehr von Kurtinig und Margreid und die Eröffnung der Kunstausstellung mit dem Thema „Wasserfluten“. Die Ausstellung mit Werken von 20 Künstlern aus dem Unterland und dem Trentino kann den ganzen Sommer über im „Haus Curtinie“ und im Freien, auf den Wegen und Straßen bis ans Ufer der Etsch, besichtigt werden. Mit dem Fassanstich wurde schließlich der offizielle Teil abgeschlossen. Den Abend ließ man bei gemütlichen Beisammensein ausklingen. ■

MARGREID: „NEUER“ FEUERADLER AM FENNBERG



^ *Seit vier Jahren leuchtet der Margreider Adler in der Herz-Jesu-Nacht vom Fennberg.*
Foto: Philipp Franceschini

MS Herz-Jesu-Feuer waren in Margreid eher dünn gesät. „Das wollen wir ändern und etwas ganz Besonderes schaffen“, sagten sich Patrik und Michael Anrather, Wilhelm Psenner, Matthias Sanin, Walter und Michael Schgraffer, Thomas Tausch, Christian Plattner und Simon Gruber. An der vom Fennberg gegen die Salurner Klause vorgeschobenen Pirchraut-Kuppe fanden sie einen exponierten Steilhang. Der Blick schweift weit übers ganze Unterland bis ins Überetsch. In der Nähe ist der Ausstieg des bekannten Fennberg-Klettersteigs.

Mit Zustimmung des Eigentümers Raimund Schgraffer und der Forstbehörde rodeten sie einen halben Hektar Buschwerk. Eine einfache Materialeilbahn wurde gespannt und für alle Fälle eine Löschwasserleitung gelegt. Anhand des genauen Vermessungsplans der Architekten Manuela Dibiasi und Jochen Augustin konnte Hugo Nardin mit dem GPS-Gerät die notwendigen 450 Feuerpunkte ausstecken.

Endlich werden die 450 Feuerdosen nach einem genau festgelegten Ablauf von sechs Männern gleichzeitig entflammt. Es ist dann faszinierend vom Tal aus zu erleben, wie der Adler rasch Gestalt annimmt und seine Feuerschwingen weit übers Unterland spannt. ■

Kaneppele
Baumschule - vivaio - tree nursery
Obstpflanzen

Kaltereremoos 2/b
39040 Tramin
Tel. +39 0471 81 06 71
info@kaneppele.com
www.kaneppele.com

BAUMSCHULEN • VIVAIO

BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Emotion
www.kiku.it

Unsere Leserschaft.

Ihre Werbung erreicht mit der Druckausgabe über 45.000 Leserinnen und Leser und mehr als 4000 Online-User.

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.
Tel. 0471 095161 | werbung@dieweinstrasse.bz

Die Weinstraße

Wandern in Reinswald im Sarntal



EGAL OB WASSERRATTE, KLETTERMAXE ODER NATURFORSCHER, DAS WANDERGEBIET REINSWALD IST EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE.

DAS ABENTEUER URLESTEIG

Benannt nach den „Urlelockn“, zwei kleinen Weihern im Wandergebiet Reinswald im geografischen Mittelpunkt Südtirols, unterteilt sich dieser Naturerlebnispfad in sechs Etappen, so dass Sie je nach Laune 70 bis 560 Höhenmeter absteigend bewältigen können. Den Ausgangspunkt des Urlesteiges erreichen Sie ganz bequem mit der Reinswalder Kabinenbahn. Eine Wanderung auf dem Urlesteig ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Hier können die Kinder forschen, klettern, auf der Riesenlibelle kraxeln, mit dem Floß über den Teich schippern und im Latschenlabyrinth nach dem rechten Weg suchen.

Den Hirten lauschen oder die Sage der Urlelockn kennen zu lernen, begeistert ebenso, wie allerhand Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren, oder die Naturgewalten zu begreifen und zu beobachten.

VON HÜTTE ZU HÜTTE

Die bezaubernde Natur der Sarntaler Alpen und das einzigartige Panorama laden ein, von Hütte zu Hütte zu wandern. Mit der Stempelkarte, welche an der Talstation der Kabinenbahn und auf den Hütten erhältlich ist, erhalten Sie bei jeder Einkehr einen Stempel. Bei einer vollständig ausgefüllten Stempelkarte gibt es eine tolle Picknick-Decke zu gewinnen. ■

Events im Sommer 2017

2. Juli: Olm (a) Gaudi in Reinswald

Mit Live-Musik auf allen Hütten

23. Juli: Magdalena-Tag am Latzfonser Kreuz

Hl. Messe um 11:00 Uhr, anschließend Konzert der Musikkapelle von Latzfons

25. Juli: Jakobi auf Pichlberg

Hl. Messe um 11:00 Uhr mit Einweihung der neuen Kapelle und Glocke mit musikalischer Umrahmung.

30. Juli: Familiensonntag

Mit kreativen Werkstätten auf allen Hütten

14. August: „Viech schoadn“ auf der Getrumalm

Abtrieb von der „hohen Olm“ auf die „niedere Olm“. Ein schöner Tag für die Bauern, ein schöner Tag für alle

20. August: Hl. Messe auf dem Sattelle

Um 11:00 Uhr Hl. Messe auf dem Sattelle. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik, Speis und Trank auf der Pfnatschalm

31. August: Tag für Menschen mit Behinderung

Gemütliches Beisammensein auf unseren Hütten, bei Musik, Speis und Trank.

Saisonstart am 02. Juni 2017

Kabinenbahn täglich
von **08:30 - 12:30** Uhr
und von **13:30 - 17:30** Uhr
in Betrieb



Für Infos zur Kabinenbahn: T. 0471 625 132 | info@reinswald.com
Für Tourismusinformation: T. 0471 623 091 | info@sarntal.com
www.sarntal.com



ALDEIN: „4KRYNER“ PRÄSENTIEREN IHRE ERSTE CD



~ Im Sportzentrum von Aldein präsentierten die „4kryner“ ihre erste CD.
Foto: Hannes Lantschner

MP Seit dem Jahr 2014 machen die Radeiner Günther Gurndin, Matthias Gurndin und Thomas Unterhauser sowie der Aldeiner Martin Pernter gemeinsam Musik, unlängst haben die „4kryner“ ihre erste gemeinsame CD „Die Krynerzeit beginnt“ mit insgesamt 13 Titeln – darunter elf Eigenkompositionen – präsentiert. In der vollbesetzten Turnhalle des Sportzentrums Aldein begeisterten die vier Musiker mehr als 230 Gäste mit ihrem unverkennbaren Sound, der traditionelle Volksmusik mit modernem Oberkrynerstil vereint. „Mit unserer CD ist uns ein bedeutender und großer Schritt zur ständigen Weiterentwicklung unserer Musikgruppe gelungen“, freuen sich die „4kryner“, die nach monatelangen intensiven und aufwändigen Proben insgesamt vier Tage im Tonstudio verbracht haben. „Vom ersten Entwurf des Tontechnikers bis zur endgültigen Version waren dann noch einige ‚Minütchen‘ des Reinhörens und der Diskussionen über Veränderungen am Mastering und am Ausgleich der Spuren nötig“, erzählt Gruppenleiter Günther Gurndin. „Wenn man schlussendlich aber das Ergebnis in den Händen hält, lohnt sich der ganze Aufwand schon.“ ■

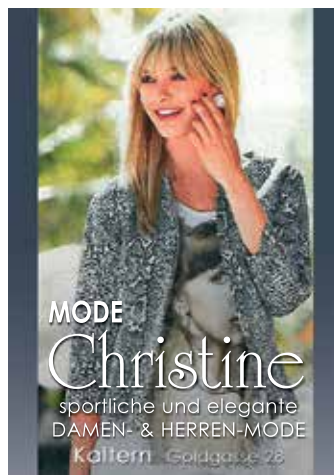
EPPAN: ERSTER EPPANER KINDERGEMEINDERAT



~ Ein Zweiter Eppaner Kindergemeinderat wird in einem Jahr stattfinden.
Quelle: Jugenddienst Überetsch

EX Einen prall gefüllten und stark verjüngten Gemeinderat fanden kürzlich der Eppaner Bürgermeister Wilfried Trettl, die Jugend-Referentin Monika Hofer-Larcher und Jugendbeirätin Mirjam Egger vor. Über 50 Kinder kamen am 10. Mai zum Ersten Eppaner Kindergemeinderat in den Ratssaal von Eppan. Nach der Begrüßung und den Infos über Technik und Abstimmungsmodus, sowie einer kurzen Präsentation des Fragebogens „auf die Plätze, fertig, sog’s“ der Jungschar, wurde gleich in die Diskussion gestartet. Zahlreiche sehr gut durchdachte Vorschläge über die Sicherheit, die Sauberkeit sowie die Barrierefreiheit in der Gemeinde wurde vorgebracht und teils sehr ausgiebig erläutert. Besonders die sicheren Schulwege, eine bessere Müllentsorgung und mehr Angebote für Kinder und Jugendliche waren den jungen Gemeinderäten ein Anliegen. Ebenso standen Hundeparks, Grünflächen und Freizeitanlagen auf ihrer Wunschliste. Das rege Interesse und die sehr gut vorgebrachten Anliegen zeigen, dass sich auch Kinder für die Belange der Gemeinde interessieren und dass es sich lohnt ihre Meinung anzuhören. ■

EINKAUFEN IN KALTERN



AUER: EIN DORF WEHRT SICH GEGEN BBT- FENSTER

~ *Heimatspfleger und Umweltschützer stellen in Auer als Alternative eine Übertunnelung und Erweiterung der aktuellen Bahntrasse vor.*

Foto: Christian Bassani

CB In Auer wächst der Widerstand gegen einen geplanten Fensterstollen des Brennerbasistunnels. Laut ersten technischen Gutachten ist geplant, dass auf Höhe der Pizzeria Nussbaumer ein ca. 1 km langes Tunnelfenster des Brennerbasistunnels errichtet wird. Das Tunnelfenster soll aus Sicherheitsgründen entstehen aber auch zum Abtransport von Material während der Bauphase. Der Gemeinderat von Auer hat sich klar gegen ein BBT- Tunnelfenster bei Auer ausgesprochen, weil große negative Auswirkungen auf die Bevölkerung befürchtet werden. So wird mit Lärm- und Staubbelastung gerechnet. Unklar ist auch, ob Quellen durch den Tunnelbau beeinträchtigt werden. Die Bedenken gegen die Großbaustelle und deren negativen Auswirkungen auf das gesamte Gemeindegebiet wurden auf einer Infoveranstaltung auch vom Heimatpflegeverband geteilt. ■

KALTERN: GANZ IN WEISS

Foto: Helmut Rier

Am Dienstag, 20. Juni trägt der Marktplatz in Kaltern wieder die Farbe Weiß! Über 70 der besten Weißweine der Kalterer Weinproduzenten stehen ab 18 Uhr zur Verkostung bereit. Von Weißburgunder, Sauvignon und Chardonnay über Pinot Grigio, Goldmuskateller und Gewürztraminer bis hin zu Kerner, Riesling, Müller Thurgau, Bronner und verschiedenen Cuvées – es gilt vielfältige Gerüche und Noten zu entdecken. Hinter den Theken stehen die Kalterer Weinproduzenten persönlich für fachkundige Auskünfte zur Verfügung. Musikalisch begleitet das Quintett Aluna die Veranstaltung mit einer instrumentalen Mischung, die sich ebenso vielfältig, wie die Weißweine aus Kaltern präsentieren. Kulinarisch überzeugt die HGV-Ortsgruppe Kaltern mit feinen, auf die Weißweine abgestimmten Gerichten. Feiern Sie Kalterns Weißweine und einen besonderen Abend ganz in Weiß am Dienstag, 20. Juni von 18 bis 23 Uhr am Marktplatz von Kaltern! Weitere Informationen bei der Initiative [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com) unter 0471 965 410 oder info@wein.kaltern.com | www.wein.kaltern.com. ■



Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35

MODE ANNY
BOUTIQUE

CALIDA

SCHMIDL
MODE & WASCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an

KALTERN
Tel. 0471 963313
www.schmidl.it

STACCATO

MONTAN: TOLLES SOMMERFERIENANGEBOT



~ Die Kinder werden im Kindergarten bzw. in der Grundschule untergebracht und können im Lisl-Peter-Haus essen.

Foto: Jugenddienst Unterland

RM Das Sommerferienangebot in Montan funktioniert mittlerweile sehr gut. Der Jugenddienst Unterland organisiert ein abwechslungsreiches Programm für Kindergartenkinder und Grundschüler in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Amt für Schulfürsorge. „Die Gemeinde Montan beteiligt sich finanziell am Projekt, um einen familienfreundlichen Tarif zu gewährleisten“, betont Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber. Auch heuer nehmen wieder viele Kinder aus Montan das abwechslungsreiche Angebot wahr. Die Kinder werden von pädagogisch ausgebildeten und erfahrenen Teams in der Zeit vom 3. Juli bis 11. August begleitet. „Heuer werden die kleinen und größeren Kinder erstmals getrennt betreut, denn dies ist pädagogisch sinnvoller“, erklärt Bürgermeisterin Delvai Hilber, die sich insgesamt positiv über das Sommerbetreuungsangebot äußert: „Es ist eine familienunterstützende Maßnahme, die sehr gut ankommt und die es angesichts der langen Ferienzeit auch braucht. Ich freu mich darüber, dass wir nun schon seit mehreren Jahren mit dem Jugenddienst Unterland einen Beitrag zur Entlastung von berufstätigen Eltern leisten und zudem den Kindern einen erlebnisreichen Sommer bieten können.“ ■

TERLAN: 1.200 KINDER BEIM KINDERFEST DER JUNGSCHAR



~ Bischof Ivo Muser eröffnete gemeinsam mit Kinder- und Jugendseelsorger Christoph Schweigl, Dekan Sepp Leiter und Bischofssekretär Michael Horrer das Kinderfest.

Foto: Hansjörg Condin

EX Am Samstag, den 20. Mai 2017 fand das legendäre Kinderfest der Katholischen Jungschar Südtirols auf dem Festplatz von Terlan statt. Mehr als 1.200 Jungschar- und Ministrantenkinder mit ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern folgten der Einladung und erlebten einen Tag voller Spiel, Spaß und Action. 150 junge ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben vergangenen Samstag nach intensiver Vorbereitung den Festplatz von Terlan regelrecht zu einem Kinderparadies verwandelt. An 35 Ecken konnten die Kinder sich kreativ austoben, gemeinsam spielen, Neues lernen und ihr Geschick unter Beweis stellen. Neben der Feuerwehrjugend von Terlan, die die Kinder mit Löschübungen beeindruckte, waren auch die Weiße-Kreuz-Jugend und die Umweltschutzgruppe Terlan mit einer Ecke vertreten. Eröffnet wurde das Kinderfest mit einer Wortgottesfeier von Bischof Ivo Muser und Kinder- und Jugendseelsorger Christoph Schweigl.

Das Kinderfest wird alle zwei Jahre von der Katholischen Jungschar Südtirols organisiert und stellt den Höhepunkt des Arbeitsjahres dar. Mit dem Kinderfest bedankt sich die Katholische Jungschar bei allen Kindern, Ehren- und Hauptamtlichen, die die Jungschar lebendig machen und einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

„Es war ein einzigartiges Kinderfest. Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ein Kinderfest in diesem Ausmaß möglich gemacht haben sowie den hauptamtlichen Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz ein so beeindruckendes Fest für die Kinder organisiert haben. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Terlan, der Raiffeisenkasse Terlan, sowie bei den Firmen Stuffer und Loacker“, sagte Fabian Plattner, 1. Vorsitzender der Katholischen Jungschar Südtirols. ■

 GRUBER GENETTI
www.gruber-genetti.it

**GALA SCHNIGA®
SCHNICO RED®**

 stabil,
vollfarbig,
dunkelrot,
virusfrei.

 SEEBER
Der Boden
il pavimento

 TENDACOR
Vorhänge, Sonnenschutz
Tendaggi, protezione solare

**BÖDEN / MARKISEN /
VORHÄNGE**

Professionelle Lösungen
und Service seit 1954

T 0471 324786
www.seeber-tendacor.bz



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

Castelronda – Reise in die Vergangenheit

Eine spannende Reise ins Mittelalter auf Eppaner und Bozner Burgen

Am Wochenende des 10. und 11. Juni kleiden sich sechs Eppaner und Bozner Burgen in mittelalterlichem Gewand. Die Veranstaltung Castelronda lässt längst vergangene Zeiten in all ihren faszinierenden Facetten aufleben.

Bereits zum vierten Mal organisiert das Verkehrsamt Bozen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Eppan und der Stiftung Bozner Schlösser die Veranstaltung auf den schönsten Burgen in Eppan und Bozen und vereint Sie unter dem Thema Mittelalter.

Zum stimmungsvollen Auftakt treten am Samstag, 10. Juni, um 10 Uhr die Fahnschwinger und Trommler der „Sbandiatori di Arezzo“ mit kurzem Einzug über die J. Innerhofer-Straße auf dem Rathausplatz von St. Michael | Eppan auf und geben ihre eindrucksvolle Show zum Besten. Am Samstag und Sonntag erwartet die Besucher auf den Eppaner Burgen von 10 bis 18 Uhr folgendes Programm:

Auf Burg Hocheppan schlägt die mittelalterliche Gruppe „Reisecen“ aus Deutschland ihre Zelte in der Vorburg auf. Alltägliche Aspekte des Hoch-

mittelalters stehen neben typischem Handwerk und Rüstungsschauen aus dem 13. Jahrhundert im Mittelpunkt.

Auch auf Burg Boymont lässt sich der Geist der Geschichte hautnah erleben. Der Kulturverein „Ordine della Torre“ begeistert im Stil der „Living History“ in puncto Schneiderei, Waffensammlungen und mittelalterliche Küche. Der Verein „Bruder des Opus Luporum“ präsentiert historisches Handwerk, Schwertkampfttraining und spannende Schaukämpfe.

Wer die Burgenwelt lieber in der puren Natur erobert, kann bei einer geführten Wanderung das Eppaner Burgendreieck mit Schloss Korb, Burg Hocheppan und Burg Boymont erwandern. Schloss Moos-Schulthaus bietet mittelalterliche Tanzvorführungen, einen Workshop zum Thema „Malen wie im Mittelalter“ und weitere Höhepunkte rund um das Thema.

Neben den drei Eppaner Burgen bieten die drei Schlösser Maresch, Runkelstein und Rafenstein im Bozner Gebiet ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt.

„Mit der Veranstaltung Castelronda möchten wir unsere einmaligen Burgen-Schauplätze in den Fokus rücken und Gästen wie Einheimischen Anreiz geben, die einzigartige Atmosphäre einer Burg hautnah zu erleben“, so Thomas Rauch, Direktor des Tourismusvereins Eppan.

Nähere Informationen finden Sie unter eppan.com.

EVENTS in Eppan

01., 09. & 16. Juni

Eppaner Musiknächte | Abendkonzerte der Musikkapellen

10. Juni
Nacht der Keller

10. - 11. Juni
Castelronda

21. Juni
Südtirol Balance | Genussvolle
Kräuterküche im historischen
Gemäuer mit Herbert Hintner

22. Juni - 08. Juli

Eppan Humor Festival

22.06. Django Asül | Letzte
Patrone

24.06. Ennio Marchetto |
The Living Paper Cartoon

27.06. Thomas Hochkofler |

Hausmeister: Hell werd sein

29.06. Gerhard Polt & Gebrüder

Well | Polt

02.07. Roland Düringer |
Weltfremd?

04.07. Thomas Hochkofler |

Hausmeister: Hell werd sein

06.07. Microband |

Classica for dummies

08.07. Gernot Haas |

!!!ZUSATZ:VORSTELLUNGEN!!!

23. Juni

Südtirol Balance | Konserviere
den Frühling mit Jakob Haller

Infos unter eppan.com



EPPAN

39057 St. Michael/Eppan | Bahnhofstr. 149
T +39 0471 66 15 61

WWW.AMADEUSTRACHT.IT



TRACHTEN FÜR

DIE GANZE FAMILIE



Dürfen Minderjährige arbeiten?

IN ITALIEN GILT SCHUL- UND AUSBILDUNGSPFLICHT BIS 18 JAHRE.
DÜRFEN MINDERJÄHRIGE ARBEITEN ODER GILT DAS ALS KINDERARBEIT?

Sabine Kaufmann

Peter, 14, hat die Mittelschule mit Mühe und Not geschafft. Er hat einfach keine Lust zum Lernen, sagt die Mutter. Er ist halt ein Naturbursch und will lieber zu Haus am Hof arbeiten. Aber mit 14 darf Peter laut Gesetz noch nicht arbeiten. Wer zwischen 13 und 15 Jahren alt ist, gilt rechtlich als Kind. Die Internationale Arbeitsorganisation definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre. Die UN-Kinderrechtskonvention hingegen definiert Kinderarbeit als Tätigkeiten von unter 18-Jährigen, die ihnen schaden oder sie am Schulbesuch hindern.

Die Weinstraße ging der Frage nach, wie Arbeitsrechtsberater, Jugendliche, Eltern und Wirtschaftsverbände dazu stehen. Sollen Jugendliche unter 18 Jahren am Arbeiten gehindert werden? Ist das Kindergesetz noch zeitgemäß? Landesrat Philip Achammer meint dazu, dass die Landesregierung mehrfach versucht hat, durch Interventionen auf römischer Ebene eine Abänderung der Jugendschutzbestimmungen zu erreichen, bisher leider ohne Erfolg. „Wenn wir jungen Menschen die Möglichkeit zu einem Einblick in die Arbeitswelt gewähren wollen, müssen die Voraussetzungen dazu auch passen!“, betont der Landesrat.

Viele Schüler und Studenten wollen in den Sommerferien ein wenig Taschengeld

dazu verdienen. Doch wie sehen die gesetzlichen Regelungen aus? Wer darf welchen Job machen, und wie viel darf man überhaupt verdienen, ohne den Anspruch der Eltern auf das Kindergeld zu gefährden?

ARBEIT UNTER 18 JAHREN

Helmuth Wahlmüller, bester Arbeitgeber 2011, beantwortet die Frage zur Arbeit von Minderjährigen ganz entschieden mit NEIN.

Fachlehrer Roman Mach sagt ebenfalls NEIN. Entweder geht der Minderjährige in die Schule, wo er durch Schulpraktika erste Arbeitserfahrung macht, oder er ist Lehrling und muss berufsbegleitend die Schule besuchen.

Grundsätzlich JA sagt hingegen Arbeitsrechtsberater Philip Girardi und erklärt die verschiedenen Möglichkeiten, welche sich Jugendlichen bieten. „Schüler ab dem 15. Lebensjahr können ein Sommerpraktikum absolvieren“, so Girardi.

WISSENSWERTES ZUM PRAKTIKUM

Sommerpraktika sind klar geregelt. 15-Jährige dürfen maximal 35 Wochen-

stunden arbeiten, ab 16 darf man bis zu 40 Wochenstunden beschäftigt werden. Der Zeitraum ist vom 1. Juni bis zum 30. September limitiert, die Dauer darf 2 Wochen bis 3 Monate betragen und kann maximal auf 4 Monate verlängert werden. Zwei Ruhetage sind einzuhalten, wobei bei Praktikanten unter 16 Jahren ein Tag davon der Sonntag sein muss. Ausnahme sind Praktika im Tourismus, wo auch am Wochenende gearbeitet werden kann. Die Autonome Provinz Südtirol empfiehlt eine Entlohnung von 600 Euro brutto, 300 Euro müssen mindestens bezahlt werden. Alle Ansuchen von Betriebspraktika, einschließlich der Sommerpraktika, müssen seit 27. April über das online Portal ProPraktika eingereicht werden. Die Schüler sind vom Betrieb gegen Arbeitsunfälle versichert, nicht aber rentenversichert. Auch zu beachten ist, dass der Schüler maximal insgesamt 10 Monate Praktikum absolvieren darf.

„Es zählt nicht die Arbeitsleistung, sondern die Orientierung und die Möglichkeit in einen Beruf hineinzuschnuppern“, so der Experte. Wenn Firmenchefs klug sind, dann fördern sie Praktikanten und bauen sich somit zukünftige Mitarbeiter auf.

”

MAN KANN JUGENDLICHEN
EIGENTLICH NICHT VERBIETEN,
ARBEITEN ZU GEHEN.

Philip Girardi

“

Welche Arbeitsverträge kann es zwischen Jugendlichen und Arbeitgebern geben?

VERBOTENE TÄTIGKEITEN

Egal in welchem Beruf die Praktikanten arbeiten, ob Zahnarzthelferin, Bäcker, Tischler oder Damenfriseur: Minderjährige dürfen grundsätzlich am Arbeitsplatz unter anderem nicht den physikalischen Agenten, chemischen Substanzen, biologischen Stoffen, Asbest und Blei ausgesetzt werden. Ausnahmen bedürfen laut Art. 6, Gesetz Nr. 977/1967 einer Zusatzgenehmigung für die Beschäftigung von Minderjährigen, zum Beispiel wenn die Gefährdung zweckdienlich für die Ausbildung der Minderjährigen ist. Ziel ist dabei, die Ausbildung trotz bestmöglichem Schutz des Minderjährigen zu gewährleisten und daher die Benutzung der kollektiven oder persönlichen Schutzausrüstungen einzufordern.

Die Arbeit in den Nachtstunden, also zwischen 22 und 7 Uhr morgens ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen müssen auf jeden Fall vom Arbeitsinspektorat genehmigt werden.

ARBEIT VON KINDERN IN DER FAMILIE UND IM FAMILIENBETRIEB

Kinder dürfen in der Familie bei der Hausarbeit immer mithelfen. Hingegen ist aber die Regelung der Mitarbeit im Familienbetrieb mit Vorsicht zu genießen. Laut Art. 2 des Gesetzes 977/67 und dem Rundschreiben des Ministeriums für Arbeit und soziale Vorsorge vom 5. Jänner 2000, Nr. 1 ist gelegentliche, sporadische Mithilfe von Kindern in Familienbetrieben somit nur dann möglich, sofern diese nicht geplant und nur zufällig erfolgt. Diesen Tatbestand zu beweisen könnte aber schwierig sein.

SCHULPRAKTIKA

Die Oberschulreform sieht vor, dass alle Schüler im Laufe der fünf Oberschuljahre die Gelegenheit erhalten, ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren und so einen ersten direkten Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu gewinnen, sowie ihre Stärken und Interessen auszuloten“, sagt Philipp Achammer.

Bei den von der Schule vorgeschriebenen Praktika gibt es keine Entlohnung. „Es kommt aber schon mal vor, dass der Arbeitgeber dem Schüler etwas Geld geben möchte. Das wird dann mittels Lohnabrechnung vergütet“, erläutert Girardi. Gegen Arbeitsunfälle versichert sind die Schüler über die Schule, sie sind aber nicht rentenversichert. ■

Vertrag auf Abruf: Alter 16-25 Jahre. Auf Abruf bedeutet, dass die Arbeitszeiten nicht im Voraus für einen längeren Zeitraum fix vereinbart werden. Der Vertrag auf Abruf ist immer dann interessant, wenn der Einsatz des Mitarbeiters sporadisch beziehungsweise unregelmäßig erfolgt.

Sektorenabkommen für die Sommermonate: gilt im Handel für Jugendliche ab 16 Jahre. Im Tourismussektor wird diese Vertragsart jährlich im territorialen Abkommen beschlossen (für 2017 liegt ein solches Abkommen noch nicht vor). Zeitliche Begrenzung von Juni-Oktober, bei mindestens 6 Wochen und maximal 14 Wochen, Anstellung mit befristetem Vertrag und gestaffelter Entlohnung, je nach Schuljahr. Hier steht die Arbeit im Mittelpunkt und nicht die Orientierung. Die Betriebe müssen beim jeweiligen Arbeitgeberverband Mitglied sein.

Befristeter Vertrag: ab 16 Jahren und nach 10 absolvierten Schuljahren. Zu beachten für Unternehmen ist die Anzahl der möglichen befristeten Arbeitsverträge, das heißt dass die Anzahl der befristeten Arbeitsverträge 20 % der unbefristeten Arbeitsverträge nicht überschreiten darf (von bestimmten Kollektivverträgen sind auch andere, vorteilhaftere Grenzen vorgesehen).

Voucher: Leider hat man die Bezahlung mittels Voucher abgeschafft. Es gibt nur mehr wenige Firmen, die innerhalb 17. März Voucher erworben haben und somit für den heurigen Sommer noch diese Zahlungsmöglichkeit nutzen können. Die Abwicklung war einfacher, es hat keinen Vertrag gebraucht. Minderjährige mussten vor Arbeitsbeginn von den Eltern dazu ermächtigt werden (Meldung bei der Inps).

Tagelöhner: 16-jährige Jugendliche können in der Landwirtschaft im Allgemeinen und bei der Ernte als Tagelöhner arbeiten. Dabei handelt es sich um befristete Arbeitsverträge, die für einen bestimmten Zeitraum, zum Beispiel für die Ernte abgeschlossen werden. Da es sich um ein normales untergeordnetes Arbeitsverhältnis handelt, wird ein Lohnstreifen erstellt und die Entlohnung ist den Sozialabgaben und der Einkommenssteuer unterworfen. Außerdem gelten alle Regeln des Kollektivvertrags und die übrigen gesetzlichen Bestimmungen, wie etwa zur Arbeitszeit. Der wesentliche Unterschied zur Beschäftigung über Voucher ist, dass eine Einkommensteuer geschuldet ist.



Persönlich und gut beraten in allen Immobilienfragen

Johanna Mayr – Kurtatsch

T. 389 0523660

info@immojoehanna.com



Zwischen Auer und Kaltern: Neue 2-Zimmerwoh. mit Terrasse, Südaussicht, Parkpl., E.Kl. B, ab € 200.000.-

Sommer Sonne Sonnenschein!

Eigenheim - Glück allein! Montan: Gemütl. 2-Zimmerwoh. Südbalkon, teilmöbl. E.K.f, € 145.000.-



Neumarkt: Sehenswerte, gut eingeteilte Neubau-Villa in Sonnenlage, zentrumsnah., gr. Garage, E.Kl. A; Gepflegtes, saniertes Zwei-Dreifamilienwohnhaus mit 400 m2 Garten/Hof, auch einzeln, E.Kl. G;
Neumarkt/Lauben: Sanierte, denkmalgesch. 3-Zimmerwoh., 1. St., 69 netto, E.Kl. G, 240.000.- ev. PP.;
Gestalten Sie Ihr neues Zuhause! Ausbaufähiges Dachgeschoss, 100 m2 netto, denkmalgesch., E.Kl. G;
Montan: Kalterer-See-Blick! Geräumige, lichtdurchflutete Villa, große Fensterfronten, Erstbezug, E.Kl. C;
Auer: Neue, sonnige 3-Zimmermansarde mit Terrasse, schöne Aussicht, kl. Kondom., E.Kl. B; € 295.000.-;
Gelegenheit: Gut geschnittene 3-Zimmerwoh. mit Terrasse/Loggia, 1. St., Garage, E.Kl. G, € 250.000.-;
Kurtatsch: 4700 m2 Obstwiese, Gala u. Goldendelicious, Tiefbrunnen mit Motor, Hagelnetz, € 240.000.-;
Neumarkt: Vollmöbl. 2-Zimmerwoh., Gartennutz., neue 4-Zimmerwoh., Terrasse, E.Kl. A, zu vermieten.
Neumarkt: Geschäft mit Lager, 80 m2, Lizenz für Wäsche u. Kurzwaren, zentrale Lage, zu übergeben.

Schule und Wirtschaft – mehr Dialog erwünscht

WAS FORDERT DIE WIRTSCHAFT, WIE REAGIERT DIE SCHULE, WIE SINNVOLL SIND PRAKTIKA UND WAS WOLLEN DIE JUGENDLICHEN. DIE WEINSTRASSE IM GESPRÄCH MIT VERTRETERN AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND SCHULE.

Hanspeter Ruedl, Unternehmer

Was wir, Wirtschaft wie öffentliche Hand, brauchen, sind junge Menschen mit einer guten Kinderstube, mit Hausverstand sowie dem Willen und der Ausdauer etwas dazuzulernen. Die Schule kann eine gewisse Basis legen. Berufs- oder Fachschulen haben die Aufgabe spezielles fachliches Wissen zu vermitteln. Hier habe ich manchmal den Eindruck, dass dieses Wissen nicht unbedingt immer dem aktuellen technischen Stand entspricht. Ein Praktikum dient daher in erster Linie dazu, junge Menschen mit der realen Situation in einem Unternehmen vertraut zu machen. Bei einem zweiwöchigen Pflichtpraktikum ist das allerdings wohl mehr Wunschdenken, doch besser als nichts. Es geht jedenfalls in die richtige Richtung! ■

Personallandesrätin Waltraud Deeg

2016 hat die Landesverwaltung 110 Praktikanten in den Sommermonaten beschäftigt. "Ich freue mich über die engagierten junge Menschen, welche die Landesverwaltung durch ihren Einsatz bereichern haben," so Deeg. Das Interesse an Praktikumsplätzen in der Landesverwaltung ist jedenfalls groß. 2016 haben sich mehr als 500 Oberschüler und Studenten dafür beworben. ■

Herbert Hintner, Gastronom/Koch

Unsere Fachschulen sind ein absolutes NO GO! Es braucht ein neues Konzept und überarbeitete Lerninhalte. Es wird zu wenig Praxis vermittelt. Mein persönlicher Favorit ist das duale Ausbildungssystem. Ich beschäftige immer wieder Praktikanten. Ein junger Mensch braucht Leidenschaft und Talent, um im Beruf gut zu sein. Das sind die besten Voraussetzungen. Praktikanten werden aber leider oft als billige Arbeitskräfte ausgenutzt.



Georg Rizzoli, LVH-Bezirksobmann Unterland

„Die duale Ausbildung verkörpert die Learning-by-Doing-Methode: theoretische, in den Schulen vermittelte Inhalte können unmittelbar in den Betrieben praktisch umgesetzt werden. Um den realen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt gerecht zu werden, sind die Landesberufsschulen bemüht, die Lerninhalte fortlaufend anzupassen und zu modernisieren. Dank dieser Lehr- und Lernkombination werden die Lehrlinge ideal auf den Arbeitsalltag vorbereitet. Seit Einführung des neuen Lehrlingsgesetzes und der Berufsmatura ist das Interesse an Handwerksberufen wieder angestiegen.“



Philipp Achammer, Landesrat

Das Südtiroler Modell der dualen Berufsbildung ist italienweit einzigartig. Im Bereich der Berufsschulen bin ich überzeugt, dass ein enges Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Ausbildung an den Schulen stattfindet. Für Schüler der Gymnasien waren Praktika hingegen lange Zeit Mangelware. Dem wird versucht, durch gezielte Projekte wie beispielsweise das Pilotprojekt „Rendezvous mit dem Traumberuf“ entgegenzuwirken. Weiters zielen Fach- und Projekttag, Projektwochen oder Betriebspraktika an den Schulen darauf ab, die Schüler für kreatives, soziales und autonomes Lernen zu motivieren und ihre Kompetenzen zu erweitern und vertiefen. ■

“
PRAKTIKA SPIELEN EINE
WICHTIGE ROLLE BEI
DER BERUFSORIENTIE-
RUNG UND ALS BRÜCKE
IN DIE ARBEITSWELT.

Philipp Achammer

“



Foto: lnh

Roman Mach, Fachlehrer

Als vor 15 Jahren die Forderung der Wirtschaft nach gut ausgebildeten Fachkräften in Südtirol immer lauter wurde, musste Schule und Politik reagieren. Die Schule hat den Auftrag angenommen und versucht in Form von Fachschulen umzusetzen. Eine Arbeitsgruppe wurde dazu ins Leben gerufen. Roman Mach war von Anfang an mit dabei. Das Konzept war pädagogisch gut aufgestellt. Fakt ist aber, dass die Schüler der Fachschulen gut ausgebildet sind, am Markt aber nicht gefragt sind. Wie das? Ein Abgänger der Fachschule hat den Titel eines Gesellen und startet somit im Betrieb bereits mit einem guten Gehalt. Es fehlt ihm aber an der nötigen Praxis. Beim Schulpraktika erleben die Schüler nicht die Wirklichkeit, das heißt keine Arbeit bis in den späten Abend, keine Wochenendarbeit, die aber im Gastgewerbe zur Realität gehören. Die Schüler lernen also nur die „Schokoladenseite“ der Arbeit kennen. ■

Carolin Barbieri, 17, Schülerin

Ich besuche die 3-jährige Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung und habe erste Berufserfahrungen beim Schulpraktikum im Bildungshaus Lichtenburg machen können. Nun habe ich mich dort auch für ein Sommerpraktikum beworben und werde für sechs Wochen im Service mitarbeiten. Mir macht die Arbeit Spaß und ich konnte meine Schulkenntnisse vertiefen. Die Praxis ist aber stressiger als der Schulalltag. ■

Der NEUE Baumarkt in Bozen Süd!

Sonderangebote des Monats:

RELIUS 

Relius Silat Bio
Hochwertige Innenfarbe
Farbe: weiß - 12,5 l

~~€ 115,88.-~~

€ 86,91.- (MwSt. inkl.)



remmers
schützt Werte am Bau

HK-Lasur
Premium Holzschutz
6-fach Schutz vor: Feuchtigkeit,
Bläue, Fäulnis, UV-Strahlung,
Wespenfraß, Schimmel und Algen.
Erhältlich in 21 Farbtönen

0,75 l: ~~€ 17,59.-~~

€ 13,19.- (MwSt. inkl.)

2 l: ~~€ 51,86.-~~

€ 38,90.- (MwSt. inkl.)



Neuheit im Standort

Bozen:
Farbmischstation für
Farben und Lacke!



Angebot gültig solange Vorrat reicht.

TopHaus

Baustoffe · Materiali edili

TopHaus AG - W. Gebert Deeg Str. 7 (Einsteinstr.)
Bozen Süd - Tel. 0471 098820 www.tophaus.com



Eingehaustes Schießen

„PULVERLAGER“ NENNT SICH DAS AREAL DES MILITÄRS IN GMUND SÜDLICH DES KALTERER SEES. OBWOHL SCHON LANGE MEHR KEIN PULVER HIER GELAGERT WIRD, IST DIE STIMMUNG HIN UND WIEDER MAL EXPLOSIV. SCHULD DARAN IST DER GEPLANTE SCHIESSSTAND.

Cäcilia Wegscheider

Eine Zeitlang war es still geworden, um den geplanten Schießstand auf dem Militärareal nahe am Kalterer See. Es schien fast, als sei das Thema vom Tisch. Italien ist ja nicht Südtirol. Da ticken die Uhren anders. Und ob zwischen der einen Regierung und der anderen sich noch irgendjemand an den Schießstand erinnert? Schlafende Hunde soll man nicht wecken, nun sind sie aber scheinbar von selbst aufgewacht.

TAUSCHVERTRÄGE ALS BASIS DES ABKOMMENS

Im Februar stand das Thema jedenfalls plötzlich wieder auf der Agenda des Landes. Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten. Die Dorfliste Kaltern fürchtet um das Natura-2000-Gebiet, den Kalterer See und seinen geschützten Schilfgürtel im Süden. Die anderen wettern, dass die Italiener sowieso irgendwo anders schießen sollten als in Südtirol. Dabei sind die ungenutzten Militärareale und aufgelassenen Kasernen schon per se ein leidiges Thema im Lande. Unter Durnwalder versuchte man zwischen verfallenden Immobilien und umstrittenen Standpunkten mit dem

Staat eine Lösung zu finden. 2008 wurde mit der Unterzeichnung des Tauschvertrags zwischen Landeshauptmann und Verteidigungsminister das Abkommen zwischen Provinz und Staat in die Wege geleitet. Mittlerweile in Teilen erfüllt und mehrfach ergänzt, bezeichnet Landeshauptmann Kompatscher die Verträge als Win-Win-Situation. Die Gegenleistung für den Übergang von Immobilien wie der Mercanti-Kaserne in Eppan besteht vorwiegend in der Renovierung anderer weiterhin vom Berufsheer benötigter Anlagen von Seiten des Landes.

SCHIESSSTAND GEGEN SCHIESSSTAND

Um so einen Vertrag handelt es sich auch beim Schießstand in Kaltern. Für den vom Land bezahlten Bau der Anlage wird im Gegenzug der Schießstand in Moritzing

aufgegeben, der durch die Lärmbelästigung lange schon Anrainerklagen verursacht und dessen Areal auch im Umkreis der Krankenhausbebauung liegt. So schlecht klingt das nun mal nicht. Wären wir da nicht wieder beim Thema: Was kann – neben Frizzi-Au, Safety Park, Autobahn und Verbrennungsöfen – das Unterland überhaupt noch ertragen?

”

BEREITS MINIMALE EINGRIFFE KÖNNEN IN DIESEM KLEINEN GEBIET GROSSE AUSWIRKUNGEN HABEN.

Irene Hell, Dorfliste Kaltern

“

Von den kolportierten 4 Millionen Euro ganz zu schweigen, die in das Projekt fließen sollen und von befürchteten Hubschrauberflügen zwischen St. Jakob und Gmund einmal abgesehen. „Besser war gor nix“, resümiert dann auch der Kurtatscher Landesrat Oswald Schiefer.

PROTESTE IN FRÜHEREN JAHREN

Er war es, der 2011 als Bezirksobmann der SVP mit einer Dringlichkeitspressekonferenz direkt am Eingang des so ge-

◁ *Rendering des geplanten, eingehausten und begrünzten Schießstands auf dem Militärareal südlich des Kalterer Sees.*

Foto: Autonome Provinz Bozen

nannten Pulverlagers aufhorchen ließ und sich damit auch einen Rüffel von Durnwalder einholte. Neben den Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden, schlossen sich auch die Bezirksgemeinschaft und Verbände wie der HGV oder Parteien wie die Grünen den Protesten an. Dem damaligen Vorschlag den Schießstand an die Südgrenze der Provinz zu verlegen, da dort bereits eine solche Anlage besteht, kam das Land mit einem Kompromissvorschlag entgegen. Eine komplette Einhausung und Begrünung des 125 m langen, 15 m breiten und 5 m hohen Stands sollte über alle Umwelt- und Lärmbedenken erhaben sein.

LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE BESORGNIS?

In bester Durnwaldermanier hat der Landeshauptmann schließlich den eigenen Parteikollegen aus dem Süden gedroht, man solle den Leuten nicht Angst machen. Und den Spieß umgedreht: Wenn das Militär den Schießstand machen will, dann

”

SCHAD UM SO VIEL GELD
FÜR DIESEN ZWECK

Oswald Schiefer

“

macht er ihn sowieso, wie er will. Sechs Jahre später spricht Peter Kasal, Direktor des Amtes für Landschaftsökologie hingegen von einem grundsätzlich „guten und sehr kooperativen Gesprächsklima“ mit dem Militär. Ihm wurde zugesichert, dass auf die naturräumlichen Gegebenheiten Rücksicht genommen werden würde. „Eine sinnvolle Bewertung nach den Kriterien des Landschaftsschutzes wird aber erst mit dem definitiven Projekt möglich sein. Wichtig ist vor allem, dass in der Bauphase kein Material in den ökologisch sensiblen Bereichen zwischengelagert wird. Diesbezüglich wurde aber Kooperation signalisiert“, erklärt der Neumarkter.

EIN „ZUCKERLE“ FÜR KALTERN, DIE SPORTSCHÜTZEN UND DIE JÄGER?

Die Möglichkeit der zivilen Nutzung des Schießstands durch Sportschützen und Jäger soll den Bau nun schmackhaft machen. Vor allem die aktuell geplante Errichtung ausschließlich auf Kalterer Grund könnte für die Gemeinde immerhin noch etwas herauspringen lassen. Schönwetter, wenn vielleicht Kaltern noch etwas an Militärareal zugesprochen bekommt und die steinschlaggefährdete Klughammer Straße in einem Aufwisch auch noch gesichert wird? Geliebäugelt könnte auch mit dem Seezugang, den das Militär besitzt und der Pionierkaserne nördlich des Sees werden.

Über Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit, Umweltbedenken und Geldverschwendung wird sich dennoch auch in nächster Zeit trefflich diskutieren lassen. Genau vor zehn Jahren ließ das Presseamt verlautbaren, dass im ehemaligen Pulverlager ein Biotop errichtet werden solle. Zehn Jahre später geht man an die Realisierung des Schießstands „tettoni“. Dem Kalterer See selbst wird das herzlich egal sein können. Der hat angesichts des anstehenden nächsten Sommers ganz andere Probleme – wenn wenigstens ein Nixkraut gegen den Schießstand gewachsen wäre. ■

Der NEUE Baumarkt in Bozen Süd!

Großes Werkzeugsortiment - große Marken:

 **Beta**



 **KNIPEX**



 **STUBAI**



Kapriol[®]



 **PICARD**



 **BESSEY**



TopHaus

Baustoffe · Materiali edili

TopHaus AG - W. Gebert Deeg Str. 7 (Einsteinstr.)
Bozen Süd - Tel. 0471 098820 www.tophaus.com

NACHGEFRAGT
von Sabine Kaufmann

Was packen Sie in Ihren Reisekoffer?

”



Heinz Rottensteiner, Branzoll

Ich verreise nur ganz selten, weil wir es hier in Südtirol so schön haben. Aber ich fahre immer wieder für ein paar Tage an den Gardasee. Da kommt auf jeden Fall eine Schwimmhose in den Koffer, ein gutes Buch und – was auf keiner Reise fehlen darf –, eine gute Flasche Wein von Klaus Lentsch.

”



Christine Stadler, Salurn

In meinen Reisekoffer kommen auf jeden Fall mein E-Book, die Sonnencreme und mein Badeanzug. Das ist für mich das „must have“ für einen entspannenden Urlaub. Das Reiseziel ist noch nicht gebucht, das passiert bei uns immer erst im allerletzten Moment. Ich freue mich aufs Ausspannen bei einem guten Glas Wein.

”

Margot Hintner, Eppan

Einen Fön, Aufsatz für Locken, Linsen samt Equipment, mein eigenes Duschgel und Shampoo, Cremen, Badeanzug, Schlafanzug – Winter wie Sommer –, eine Geo-Zeitschrift und viele Schuhe hohe und bequeme. Heuer gehts im Sommer ganz in den Norden. Da brauche ich warme Sachen und einen Rucksack.



”

Paula Kaufmann, Eppan

Ich reise mit leichtem Gepäck. Eine Kreditkarte, mein Reisepass und eine gute Reiseversicherung sind das Essenzielle. Alles andere kann ich vor Ort kaufen. Durch die Digitalisierung brauche ich nicht an Tickets zu denken, das Handy reicht. Beim Erholungsurlaub darf ein Buch natürlich nicht fehlen.



”



Silvia Pischedda, Nals

Bücher, am besten gleich mehrere, dann Musik, Bikini und Sonnenbrille dürfen nicht fehlen. Wenn es mit dem VW-Bus Richtung Meer geht, dann muss die Hängematte, die Klettersachen und die Yogamatte mit. Das Handy nehme ich auch mit, aber nur zum Fotografieren. Und eine gute Flasche Wein gehört auch dazu.

”



Reinhard Erlacher, Kaiserau

Bei meinen Reisen in fremde Länder nehme ich immer Verbandszeug, Medikamente und etwas Hochprozentiges für alle Fälle mit. Fotokopie der wichtigsten Dokumente, Powerbank und Reservebrille dürfen nicht fehlen. Für die Kinder in armen Ländern packe ich auch Kugelschreiber und T-Shirts ein.

Abo Aktion 2017



Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten: Raiffeisen: IBAN IT98 J 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048
BancoPosta: IBAN IT46 I 07601 11600 000089105530



Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Freundschafts-ABO*	15,00 Euro
Gönner-ABO*	30,00 Euro
Unterstützer-ABO*	100,00 Euro

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.

HEISSES EISEN

Der wundersame Geldkreislauf

SEIT 2016 VEREINT DER SONDERBETRIEB IDM, DESSEN EIGENTÜMER DAS LAND SÜDTIROL UND DIE HANDELSKAMMER SIND, DIE BISHERIGEN GESELLSCHAFTEN TIS, BLS, EOS UND SMG. EINE RATIONALISIERUNGSMASSNAHME ZUM BESSEREN EINSATZ VERFÜGBARER MITTEL. ODER?

Hephaistos

„IDM generiert und sammelt Ideen für die lokalen Unternehmen und gemeinsam mit ihnen, hilft diese Ideen weiterzuentwickeln sowie umzusetzen und sorgt dann dafür, dass das Endprodukt Sichtbarkeit bekommt“. So hatten die Vertreter der Eigentümer, der Landeshauptmann und der Präsident der Handelskammer bei der Vorstellung die Aufgaben der neuen Gesellschaft zusammengefasst. Der nunmehr einzige Ansprechpartner für Standort-Marketing, Tourismusmarketing, Innovation und Technologietransfer und Export-Unterstützung wird vom Land mit rund 31,6 und von der Handelskammer mit etwa 1,7 Millionen Euro finanziert. Das klingt eigentlich alles sehr vernünftig. Aber wo Licht ist, ist auch Schatten. Und ein Schalter.

IDM – IST DAS MÖGLICH?

Innovation, Development und Marketing. Dafür steht das Akronym IDM eigentlich. Der Aufgabenbereich umfasst alle Geschäftsbereiche, die in der Vergangenheit von TIS – ehemals BIC – BLS, EOS und SMG abgedeckt worden waren. Die Bezeichnung selbst ist nicht unbedingt innovativ, denn IDM ist als Kürzel austauschbar und tatsächlich gibt es zahlreiche andere Agenturen und Organisationen die so heißen. Aber dass sich Südtirol Kopien, sprich zweite

Ware aufs Auge drücken lässt, ist nicht neu. So geschehen auch bei der Entwicklung der Dachmarke Südtirol, bei der sich die deutsche Agentur Metadesign von einem bereits bestehenden Logo „inspirieren“ hatte lassen.

Wer für die Bezeichnung IDM verantwortlich ist, lässt sich nicht so genau sagen. Tatsache ist, dass die Bozner Agentur Succus das gesamte Corporate Design für IDM ausgearbeitet hat. Dabei stellt sich gleich die Frage: Wo ist die – sündhaft teure und als Ei des Kolumbus verkaufte – grafische Identifikation für Südtirol von Metadesign geblieben? EOS, BLS und SMG hatten konsequenterweise noch darauf gebaut. Kein buntes Südtirol-Logo, kein „extra entwickeltes“ Schriftbild mehr. Na und, wozu die Aufregung? Spätestens wenn man erfährt, wer hinter Succus steht, ist sie da, die Aufregung.

WUNDERSAME GELDVERMEHRUNG

Hinter Succus stehen der ehemalige Generalsekretär der SVP und der ehemalige Kommunikationsstrategie der größten Südtiroler Partei. Gute Karten, um von dem als „System Südtirol“ kritisierten Netzwerk zu profitieren. Die Bozner Agentur zählte schon EOS, BLS, TIS, Klimahaus Agentur, Therme Meran, ABD, den SBB zu ihren Kunden. Alle haben einen gemeinsamen Nenner. Succus hat vielleicht sogar zwei:

Sitz der Agentur ist das Funkhaus von Südtirol, der Radiosender gehört der größten Verlagsanstalt des Landes.

IDM hat sich auf die Fahnen geschrieben Firmen zu unterstützen, damit, wörtlich, „ihre Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden kann“. Zur Frage wessen Wettbewerbsfähigkeit hat man bei IDM eine recht eigenwillige Anschauung, denn IDM beglückt durchaus Schwergewichte der heimischen Wirtschaft.

Die Zuwendungen an die Mutter aller Südtiroler Verlagsanstalten, die eine gewisse Nähe zur Regierungspartei nicht leugnen kann, um es ironisch zu formulieren, haben beispielsweise das beträchtliche Ausmaß von rund einer halben Million Euro im Jahr angenommen. Die Aufträge decken die ganze Palette der angebotenen Dienstleistungen ab: Druck, Zeitungswerbung, multimediale Produktionen und über die Tochtergesellschaft First Avenue, Werbung an den Bushaltestellen im Land. Alles ganz offen, alles ganz direkt. Eben, ganz direkt. Von einem weniger suspekten Vergabeverfahren keine Spur. Zur Erinnerung: Der Handelskammerpräsident ist einerseits IDM-Teilhaber und gleichzeitig Mehrheitseigner besagten Verlagshauses und damit Auftragnehmer von IDM. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Aber wenigstens denkt er. ■

GUT AUSGESTATTET IN DEN URLAUB!

Nützliche Wegbegleiter finden Sie bei uns! Eine kleine Auswahl:

Reisebett „Basic“
in Grau/Grün
fillikid
49.95



Badeset
UV-Schutz 50+
29.95

Liegebuggy „Tim“, Rücken und Fußteil
verstellbar, inkl. Flaschenhalter und Bügel

129.90



fillikid

www.facebook.com/jungmann.it

ERLEBEN SIE DIE GRÖSSTEN BABYFACHMÄRKTE IN SÜDTIROL!



Da
werden Sie
staunen!

HAPPY
BABY
Jungmann

www.jungmann.it Wohn-Zentrum · Centro arredamento
Jungmann
DIE WELT DES WOHNENS! IL MONDO DELL' ARREDAMENTO!



BRIXEN · SAND IN TAUFERS · NEUMARKT



WAS IST LOS im Juni?

SO
04

EVENT

- › Tag des Dolomiten UNESCO Welterbes im GEOPARC Bletterbach

FEST

- › Pfingstfest 10.00 Uhr | Festplatz Terlan
- › Pfingswiesenfest FF Unterrain 11.00 Uhr | Unterrain Eppan

KINO

- › Die Schlümpfe – das verlorene Dorf 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Abgang mit Stil 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
05

KINO

- › Paula – Mein Leben soll ein Fest sein 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
06

MUSIK

- › Pauls Sakral - Osterkonzert 20.30 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls Eppan

DO
08

EVENT

- › Lagrein im Wandel der Zeit 19.00 Uhr | Dorfzentrum Auer

KINO

- › Tutto quello che vuoi 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
09

FEST

- › Vollmondfest – Gruppe Duana 20.30 Uhr | Haderburg Salurn



MUSIK

- › Eppaner Musiknächte - Musikkapelle Girlan 20.00 Uhr | Dorfplatz Girlan
- › Konzert Bürgerkapelle Kaltern 20.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

KINO

- › Pirates oft he Caribbean 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
10

FEST

- › Wiesenfest Salurn Fest der FF Oberplanitzing

MUSIK

- › Nacht der Solisten – Bürgerkapelle St. Michael 20.30 Uhr | Ansitz von Wolgemuth St. Michael Eppan
- › Konzert Musikkapelle Branzoll 14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

KINO

- › Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Pirates oft he Caribbean 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
11

FEST

- › Wiesenfest Salurn Fest der FF Oberplanitzing

KINO

- › Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Pirates oft he Caribbean 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
13

FEST

- › Antonius Kirchtag 18.00 Uhr | Kellerei Von Braunbach Siebeneich

MI
14

MUSIK

- › Konzert „Der Geldkomplex“ 20.00 Uhr | Lanserhaus St. Michael Eppan
- › Konzert „Streichholz & Fiedl“ 20.00 Uhr | Mitterdorf Kaltern

DO
15

MUSIK

- › Konzert zu Fronleichnam 20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin

FR
16

FEST

- › Fest der FF Girlan Tannerhof Girlan Eppan

MUSIK

- › Abendkonzert Musikkapelle St. Pauls 20.30 Uhr | Pavillon St. Pauls Eppan
- › Konzert Coro del Castell 20.30 Uhr | Haderburg Salurn

SA
17

FEST

- › 125 Jahrfeier Fr. Feuerwehr Söll Feuerwehrhaus Söll
- › Fest der FF Girlan Tannerhof Girlan Eppan
- › Wiesenfest Salurn

MUSIK

- › Kuba libre 14.00 Uhr Kuba Kaltern
- › Konzert Musikkapelle Auer 14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › New Deal Sextett 20.45 Uhr Alter Bahnhof Auer
- › Sing´mer mitanond 19.00 Uhr | Gasthof Löwe Montan

SO
18

FEST

- › 125 Jahrfeier Fr. Feuerwehr Söll Feuerwehrhaus Söll
- › Wiesenfest Salurn

DI
20

EVENT

- › Kaltern - Ganz in Weiß 18.00 Uhr | Marktplatz Kaltern

MI
21

MUSIK

- › Sonnwendfeier 19.00 Uhr | Haderburg Salurn
- › Konzert im Jazzkeller 20.30 Uhr | Puntay Keller Kaltern

SA
24

FEST

- › Kreuthner Kirchtag 19.00 Uhr | Terlan

MUSIK

- › SKonzert Jugend Brass Band Tirol 14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

MO
25

FEST

- › Vigiliusfest der FF Altenburg

DO
29

FEST

- › Winkler Kirchtag 18.00 Uhr | Ansitz Liebeneich & Lehenegg Terlan

FR
30

MUSIK

- › Konzert 20.30 Uhr | Ansitz Rynnhof Tramin
- › Labirinti Armonici 20.30 Uhr | Grundschule Salurn
- › Konzert Stefan Florian 20.00 Uhr | Kaltern



VORHANG auf!

Batzen MundArt

Spanisch für Anfängerinnen

Wie kann ich einen Spanier kennenlernen, küssen und vernaschen, aber auch: wie werde ich ihn wieder los? Was heißt: "Vamos a la playa", "Besame mucho" und "Ay ay ay ay"? Wann wende ich es an? Warum klingt "Pasión" nach einer heißen Nacht, "Leidenschaft" dagegen nach Rückenschmerzen? José, Julio und Hans-Rüdiger, drei Klischee-Toreros, wie aus der Macho-Werbung, wissen alle Antworten und haben dazu die wirklich wichtigen Lieder, Redewendungen, Schimpfworte, Kosenamen und Tänze ausgesucht.

Eine Gitarre, drei Männer, viele Lieder - eine Mission: Südtiroler Frauen (und Männer) zum Lachen zu bringen. Ihr wollt Sonne? Ihr wollt Ferien? Hier kommt der Urlaub zu Euch!

Vormerkungen: Tel. 0471 967263 oder E-Mail: info@klauslentsch.eu

Autor: Musik-Comedy von Enrique Keil | **Regie:** Christian Mair | **Ort:** Weingut Klaus Lentsch, St. Pauls

DI 13.06., SA 17.06., 20.30 Uhr

Heimatbühne St. Jakob/Grutzen

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

Rappelkopf ist ein richtiger Menschenfeind. Er ist überzeugt davon, dass ihm alle nur Schlechtes wollen. Mit seinem Verfolgungswahn quält er seine Familie und stürzt seine Mitmenschen ins Unglück. Verbittert und enttäuscht zieht er sich vor seiner Umgebung und den Freuden des Lebens zurück. Dem Alpenkönig, der das Geschehen von seinem Palast in den hohen Bergen aus verfolgt, missfällt Rappelkopfs Verhalten sehr. Er versammelt alle seine Geister um sich, die guten und die bösen, und ersinnt mit ihnen einen Plan, um den Menschenfeind zur Besinnung zu bringen.

Vormerkungen: 333/6036493 von 13 bis 14 Uhr und von 17 bis 20 Uhr |

Autor: Christian Mair | **Regie:** Irene Anesi & Gerhard Coser | **Ort:** Kleines Kirchl „St. Jakob in der Au“

FR 09.06., SA 10.06., SO 11.06., 20.30 Uhr



Maultaschbühne Terlan

Die Räuber am Glockenhof - Eine tirolische Historie

Der Sage nach lebt im Volderwald, durch den die Hochstraße führt, der Stück- und Glockengießer Hans Gatterer. Seines ehrlichen Handwerks müde, lässt dieser sich von seinen wilden Gesellen zum Rauben und Morden verführen.

Tagsüber üben sie das ehrsame Handwerk des Glockengießens aus, zur Nachtzeit legen sich die Glockengießer in den Hinterhalt, überfallen reich beladene Fuhrwerke und locken arglose Kaufleute in den Glockenhof, um sie im Schlaf zu ermorden und in tiefer Nacht im Rosengarten zu verscharren.

Auch die Liebe zu seiner Frau Martha kann den Glockengießer nicht überzeugen wieder ein bürgerliches Leben zu beginnen.

Die seltsamen Geschehnisse im düsteren Volderwald bleiben auch von der Polizei nicht unbemerkt, welche sich schließlich aufmacht, der Sache auf den Grund zu gehen.

Vormerkungen: Tel. 340 2238042 ab 25. Mai 2017 von Montag – Samstag, 09-11.30 Uhr, 17.00- 19.00 Uhr | **Autor:** Rudolf Brix | **Regie:** Gerd Weigel | **Ort:** Hölzl Hof der Familie Höller Peter in der Kirchgasse, Terlan

DI 06.06., 08.06., 10.06., 11.06., 13.06., 14.06., 18.06., 20.06., 21.00 Uhr



Der Gefängnispsychologe

UM ZU SEINEM ARBEITSPLATZ ZU GELANGEN, MUSS DER UNTERLANDLER OSKAR GIOVANELLI DURCH FÜNF PANZERTÜREN GEHEN. ER IST PSYCHOLOGE IM BOZNER GEFÄNGNIS.

Renate Mayr

Wie kommt man dazu, Gefängnispsychologe zu werden?

Oskar Giovanelli: Ich bin ausgebildeter Psychotherapeut und verfüge über einen Master in Suchtprävention und interkultureller Psychologie. Als Freiberufler bin ich bei Hands und der Caritas in der Suchtberatung tätig. Vor eineinhalb Jahren hat das Bozner Gefängnis einen zweisprachigen Psychologen gesucht, und ich habe dann gemeinsam mit einer Kollegin einen Auftrag im Ausmaß von 1200 Stunden jährlich erhalten.

Inwiefern braucht es im Gefängnis einen Psychologen?

Auch im Gefängnis muss das Recht auf Gesundheit garantiert sein. Insofern ist die Autonome Provinz Bozen verpflichtet, einen territorialen Gesundheitsdienst im Gefängnis anzubieten, welcher der Sanitätseinheit untersteht. Im Gefängnis arbeitet ein Team von Psychologen, Ärzten und Krankenpflegern namens UOTD, wobei die Psychologen dem Dienst für Abhängigkeit unterstehen. Ca. 70 Prozent der Insassen nehmen eine Beratung in Anspruch.

Welche Aufgabe haben Sie?

Meine Aufgabe ist es, im Gespräch mit den Häftlingen abzuklären, ob eine Sucht vorliegt. Wenn dies der Fall ist, hat der Häftling nämlich eventuell Anspruch auf eine Therapie in einer geeigneten Einrichtung außerhalb der Gefängnismauern. Das ergibt Sinn, denn eine Therapie kann helfen, den Rückfall in die Sucht und damit zusammenhängend auch einen Rückfall in die Kriminalität zu verhindern gemäß dem Konzept „Therapie statt Strafe“. All jene, die eine Strafe von über vier Jahren absitzen müssen, haben kein Anrecht auf eine Unterbringung in einem Therapiezentrum.

Kommt es dann nicht vor, dass ein Insasse eine Sucht vortäuscht, um aus dem



~ Oskar Giovanelli auf dem Weg zu seiner Arbeit im Bozner Gefängnis.

Foto: Renate Mayr

Gefängnis rauszukommen?

So einfach geht das nicht. Jeder muss bei Eintritt eine Urin- und Blutprobe abgeben. Die Proben werden auf Substanzen hin untersucht. Auch im Gespräch kann ich herausfinden, ob eine Abhängigkeit vorliegt.

Schwierige Situationen bei der Arbeit?

Im Gefängnis ist die Suizidgefährdung ständig präsent. Ich muss dann auf Abruf bereitstehen. Oder: Kürzlich war ein Insasse bei mir, der sich aus Protest den Mund

zugenäht hatte und mich erpressen wollte mit den Worten: „Entweder lässt du mich raus, sonst nähe ich mir auch die Augen zu.“

Wie lösen Sie eine solche Ausnahmesituation?

Ich lasse mich natürlich nicht erpressen, breche das Gespräch ab und nehme es später wieder auf. Grundsätzlich sind die Häftlinge am Gespräch interessiert, sie müssen sich ja dafür anmelden. Manchmal geschieht das auch aus Langeweile. Es gibt

zwar verschiedene Angebote zur Beschäftigung wie basteln oder Theater spielen und ein paar Arbeitsmöglichkeiten – beispielsweise Friseur oder Reinigungsdienst –, aber der Tag im Gefängnis kann trotzdem sehr lang sein.

Haben Sie keine Angst, mit diesen Menschen umzugehen?

Eigentlich nicht, weil ich von meiner Ausbildung her damit umzugehen weiß. Zudem geht vor meinem Gesprächsraum ständig eine Wache auf und ab.

Mit welchen Insassen haben Sie es zu tun?

Die Menschen, die ich behandle, haben ein schweres Leben hinter sich und sind traumatisiert. Das sind beispielsweise junge Erwachsene, die schon als Kinder auf der Straße gelebt haben oder in einem schwierigen Umfeld aufgewachsen sind. Es sind emotional geschädigte Menschen, die keine Eltern, keine Schulbildung und kein Zuhause haben. Niemand hört ihnen zu. Der Griff zur Droge bringt oft die einzige Erleichterung und hilft Gefühle abzutöten. Der Sprung in die Kriminalität ist in vielen Fällen schon vorgegeben. 60 Prozent der Menschen, die eine Sucht entwickeln, haben auch ein psychiatrisches Problem. Wer keine andere Beziehung hat, baut eine Beziehung zur Droge auf. Das Gefängnis ist für diese Menschen eigentlich der falsche Ort, da hier keine Beziehung stattfindet.

Und trotzdem arbeiten Sie hier?

Mein Auftrag ist es, diese Menschen zu verstehen und nicht sie zu bestrafen. Ich arbeite mit ihnen, weil ich der Meinung bin, dass sie wirklich psychologische Hilfe brauchen. Es sind Personen, die durch jegliches Raster fallen. Sie haben keinerlei Hoffnung auf ein besseres Leben. ■

Oskar Giovanelli: Akademische Laufbahn

Geboren am 24/08/1975 in Bozen

1981 – 1989: Pflichtschulen in Bozen

1989 – 1995: Handelsoberschule H. Kunter, Bozen
Diplom „Ragioniere“

1995 – 2003: Psychologie an der Universität Wien

29/07/2003 Diplom „Mag. Rer. Nat.“

22/10/2003 Anerkennung des Titels „Dr. der klinischen – und Sozialpsychologie“

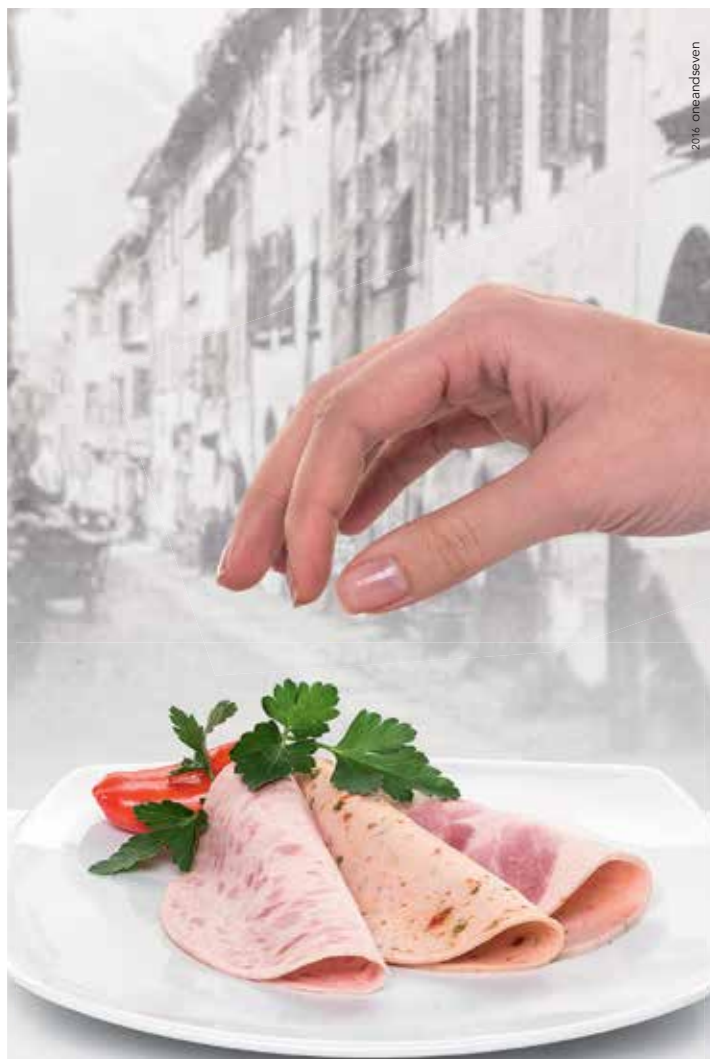
19/01/2005 Staatsprüfung zur Berufsbefähigung als Psychologe

Seit 16/03/2005 eingetragen in die Psychologenkammer der Provinz Bozen, mit Nr.: 04 BZ 476

2008 – 2011 Ausbildung zur Kognitiven Verhaltenstherapie bei APC in Verona

23.03.2012 Eignungsprüfung und Ermächtigung zur Ausübung der Psychotherapie

2014-2015 Internationaler Master in Psychotherapie und Beratung von Suchterkrankungen an der „Volkshochschule Schlosshofen“ in Lochau/Bregenz, Österreich.



Darf's a bissl mehr G. sein?

Vielfältig und lecker - die **Aufschnitt-Spezialitäten** von Gottfried Siebenförcher. Hochwertige Rohstoffe, sorgfältig verarbeitet und streng kontrolliert: Da kann man sich eine Scheibe abschneiden! G wie Genussvielfalt - G wie Gottfried. Garantiert gut, seit 1930.

Mehr Infos unter www.g-1930.it



Aus Tradition gut

Zeitvertreib

Perkeos Maschgrin	US-Bundesstaat	im Stil von (franz.)	Verbrennungs-rückstand	westl. Weltmacht (Abk.)	Muse des Lustspiels	engl. Männerkurzname	Wildbachsportart	Papstname	Umgangssprachl. Weinerte	ein Balte
			13			Verlassen eines Landes			16	
Heimatort von Norbert Rier	deutsche Landes-hauptstadt	Vertretung	großer Raum Insektenfresser			tropisches Edelh Holz	Tropenbaum	eben-erdig	engl. TV-Musik-sender (Abk.)	14
										Größe Erhebung der Dolo-minen
Milch gebende Haus-tiere		Halbton über F		kath. Theolo-ge, † 1847	Leicht-metall				nord-europ. Insel-staat	Nestor-papagei
			Hack-fleisch vom Schwein	Besitz				Ausruf des Schau-erns	alt-peruan. Adels-schicht	
	17									
Kurzmit-teilung (Kw.)	Kose-wort für Vater	Speise-saal für Studen-ten			tropische Nage-tiere			5	über-deckter Markt im Orient	
Wasser-rinne im Watt				be-stellen	Zustim-mung (Abk.)	11	die Gesund-heit fördernd			
Teil der Bibel (Abk.)		eine Pflan-zen-form	Aus-druck d. Überra-schung					Nach-komme	Inhaber	stand-haft
Früchte	Geoparc ...	un-nach-gieblig							3	
			Ziffren-kennung (engl.)					Wahr-heits-gelübde		Geschäfts-ordnung
				Geburts-ort Luis Trenker - St.				US-Show-star † (Frank)	feiner Spott	ehem. DDR-Partei (Abk.)
balkon-artiger Vorbau	unab-hängig, eigen-ständig	sume-rische Königs-stadt							10	
maß-regeln, rügen				große Garten-frucht	nord. Schick-sals-göttin		Südt. Bischofs-stadt	Figur in 'König Lear'		2
	8		Gefäß für Ziga-retten-reste	Hausflur					9	Winter-sport-gerät
										Wein zur Törgel-zeit
altes Maß des Luft-drucks		Urein-wohner Japans			Glas-licht-bild (Kw.)			Winter-olympia-destadt 2006	Ruinen-stätte im Iran	
Geräusch des Wassers					15	Erfor-dernis	Arznei-extrakt			4
	12			eine Kfz-Kon-trolle (Abk.)	Speisen-gedeck	franz.: du			englisch: eins	derart Stadt auf Honshu
Fraktur		chem. Zeichen für Cer	gering erachten				Abk.: zu Händen	Verkehrsmittel (Kw.)		
										Initialen von US-Filmstar Gere
Rhein-last-kahn	Tempe-ratur-maß						giftiges Queck-silber-erz			7
daraus, aus jenem					Berg-bau-gebiet					



Foto: Martin Schweigl

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

DEIKE-PRESS-1921-59

Hokuspokokus

CHRYS MAGIC

1



„Kartendreh“

Das Zauberwerkzeug...

- 1 normales Kartenspiel

... der Aha-Effekt ...

Der Zauberer fächert die Karten auf, dreht sich mit den Rücken zum Publikum und fordert einen Zuschauer auf sich eine Karte zu wählen und zu merken. Er selbst steckt die Karte (Foto 2) irgendwo ins Spiel zurück. Der Zauberer macht eine magische Bewegung, streift das Spiel aus und die Zuschauerkarte liegt verkehrt herum im Spiel (Foto 3).

2



3



... und so wirds gemacht.

Bei der Vorbereitung dreht ihr die unterste Karte mit der Bildseite nach oben (Foto 1). Fächert das Kartenspiel auf, aber so, dass die Deckkarte nicht gesehen wird. Dreht euch um und fordert zur Kartenwahl auf. Während ihr euch wieder mit dem Gesicht zum Publikum wendet, habt ihr genügend Zeit und Ablenkung, um den Kartenfächer zusammen zu schieben und das ganze Spiel umzudrehen. Die Deckkarte liegt nun obenauf mit der Bildseite nach unten. Der Zuschauer gibt die gewählte Karte irgendwo ins Spiel zurück (Foto 2) und beim Ausstreifen des Kartenspiels wird es nochmals geschickt umgedreht. Die Zuschauerkarte liegt verkehrt im Spiel (Foto 3). Vorsicht, dass die Bildseite der Deckkarte nicht durchblitzt.



U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz

What's up

IMPROTHEATER CARAMBOLAGE

am 7. Juli das im kuba

Beginn 20:00 Uhr, Kartenvorreservierung erforderlich unter info@kuba-kaltern.it



IDEENWERKSTATT IM JOY AUER

Alle Jugendlichen von Auer sind herzlich eingeladen am 10. Juni ab 10 Uhr an einer Ideenwerkstatt im Joy teilzunehmen. Sei dabei, wenn es darum geht den Jugendraum umzudenken und mitzugestalten. Äußere deine Wünsche und Anliegen, denn deine Expertise ist gefragt! Im Anschluss wird gemeinsam gegrillt!



HALBZEIT 2017: SO VIEL NEUES IM POINT!

Das Point Neumarkt zieht eine positive Bilanz seiner ersten Jahreshälfte 2017: In den vergangenen Monaten wurde viel unternommen und erreicht. Die kreativen Projekte, welche mit den Jugendlichen ausgearbeitet wurden, sind vielfältig: Girlsdays, Freundschaftsbänder knüpfen, Pinnwände aus Weinkorken, Kleidertauschparty, Pijamaparty, gemeinsames Kochen, Mädchen-Brunch, Henna Tattoo, Papierblumen formen, Seifenwerkstatt und und und. Ein großes Highlight war die MädchenKulturNacht, am 1. April sowie ein Stand beim Flohmarkt am 15. April. Mit viel Elan sieht man aber auch den kommenden Monaten entgegen: Am 9. September feiert der Point schon sein 10-jähriges Jubiläum (save the date!). Anlässlich der 10-Jahres-Feier ist das Jugend-Kultur-Zentrum auch auf der Suche nach einem neuen Logo, Abgabetermin ist der 27. Mai 2017.

Das Team Fabian, Julia, Leo, Camilla und Benno freut sich schon auf eine spannende und erlebnisreiche zweite Jahreshälfte und wünscht allen einen schönen Sommer.

Kuba Libre Summer Springbreak Jam



Am 17. Juni begrüßt das kuba den Sommer mit einem erlebnisreichen Festival.

LIVE on stage:

The Bad Bastards, Perin & Barbarossa, Envoy le Brave, Undreamed, Jammin`Souls, Enrosatura, Waira, She & Me

Beginn: Um 14:00 Uhr im kuba Kaltern, für Speis und Trank ist gesorgt



Ü70

FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk: Jesuheim Girlan

Frühlingsfahrt in das Passeiertal mit wunderschönen Oldtimern und vielen tollen Begleitern

Der 20. Mai, ein perfekter Tag für diesen besonderen Ausflug der Jesuheimer in das schöne Passeier.

Am Samstagvormittag gegen 10.00 Uhr wurden schon zum dritten Mal 22 Bewohner von den Oldtimerfreunden mit Valentin Leimgruber als „Kapitän“ direkt im Jesuheim abgeholt. Wie jedes Jahr ist es bereits schon ein Event für sich, bis alle ihren Platz im Beiwagen des Motorrades oder in einem der vielen schönen alten Autos gefunden haben. Bei einer so langen Fahrt ist es wichtig, dass alle bequem sitzen. Um die die Landschaft genießen zu können wurde in Girlan eine Ehrenrunde gedreht und in Vilpian ein kurzer Zwischenstopp eingelegt.

In der Haselstaude in St. Martin warteten die Wirtsleute Gottfried und Rosl schon auf die Gruppe. Sie haben sich sehr ins Zeug gelegt und für 60 Menschen ein wunderbares Mittagessen vorbereitet.

Viele verschiedene Fotos wurden von den Autos und den Menschen geschossen und auch für die übrigen Gäste in der Haselstaude war unser Erscheinen ein Highlight.

Der Wettergott war sehr gütig, sodass wir die Nachspeise auf der gemütlichen Terrasse mit viel Sonnenschein genießen konnten. Niemand wollte so recht an das Aufbrechen denken, aber da der Weg doch 50 km wieder zurück nach Girlan ist, musste Martina Romen gegen 16.00 Uhr ein Machtwort sprechen. Mit viel Geduld und Empathie hat jeder seinen Schützling wieder im Auto oder Motorrad aufgenommen und im Jesuheim zusammen mit den Mitarbeitern noch beim Aussteigen geholfen.

Anschließend durften die Oldtimerfreunde und die Betreuer den Abend mit einem Grillfest bei Martina zu Hause in fröhlicher Runde ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön an Martina und ihre Familie.

Die Stiftung St. Elisabeth dankt besonders den Mitarbeitern, die immer wieder bereit sind unsere Bewohner zu begleiten und natürlich auch ein ganz großes Vergelt's Gott den vielen Freunden, die unseren Bewohnern dieses Geschenk gemacht haben.

Wir freuen uns alle auf ein nächstes Mal! ■

„Eines der besten Mittel gegen das Altwerden ist das Dösen am Steuer eines fahrenden Autos“

Juan Manuel Fangio, Rennfahrer

„Das erste Auto im Leben vergisst man ebenso wenig wie die erste Frau.“

Stirling Moss, Rennfahrer

„Das Auto ist eine vorübergehende Erscheinung. Ich glaube an das Pferd“

Kaiser Wilhelm II



Günthers Gelato

OHNE KÖSTLICHES EIS WÄRE DIE ITALIENISCHE HAUPTSTADT WOHL NUR HALB SO GENUSSFREUDIG. SEIT EINIGEN JAHREN MISCHT AUCH DER KALTERER GÜNTHER ROHREGGER KRÄFTIG IN DER BRANCHE MIT.

Petra Malfertheiner und Greta Klotz

Bereits die Kaiser im alten Rom schätzten die erfrischende Wirkung des Speiseeises so sehr, dass sie ihre Athleten losschickten, um Eis aus den Apenninen anzuschleppen und „granite“ herzustellen. Wer heute an das moderne Rom denkt, assoziiert die Stadt wahrscheinlich ebenso mit Eisdielen an jeder Straßenecke. Zu den besten „gelatai“ Roms gehört auch der 36-jährige Kalterer Günther Rohregger.

VOM SCHNEE ZUM EIS

Dass Günthers Weg zum Eis ebenfalls über den Schnee führte, ist eher Zufall. Der gelernte Tischler musste aufgrund seiner Holzallergie einen neuen Berufsweg einschlagen und plante für seine Zukunft, in eine große Stadt wie Amsterdam zu ziehen. In der Zwischenzeit arbeitete er als Skilehrer in Österreich. Bei einem seiner Skikurse lernte er vor zehn Jahren schließlich seine heutige Freundin Iris kennen, die zusammen mit ihrer Mutter mehrere Eisdielen in

Rom unterhielt. Und so führten Günthers Wege zwar in eine große Stadt, allerdings in den Süden. Als kompletter Quereinsteiger lernte er die Eisherstellung von der Pike auf: zuerst als Verkäufer, dann als Lehrling in der Produktion, bis er sich traute, seine eigenen Eisdielen zu eröffnen, in denen er auch seine innovativen Ideen umsetzen konnte. Heute ist er stolzer Besitzer von drei Eisdielen im Herzen der Stadt, und einige weitere beliefert er mit seinen Produkten.

QUALITÄT DANK HOCHWERTIGER PRODUKTE

Beim Eismachen ist die Qualität der Rohstoffe für den Kalterer prioritär. Für sein Eis verzichtet er auf Farb- und Konservierungsstoffe und setzt sich intensiv mit den Zutaten und deren Herstellern

auseinander. Er verwendet Früchte der Saison und schwört auf das reine Plose-Wasser. Die Schokolade für 12 verschiedene Schokoladeeissorten stammt aus Ecuador, Madagaskar oder Tansania.

Der Preis spielt dabei oft keine Rolle: Die Vanille, die er aus Bora Bora, Tahiti oder Mauritius bezieht, wird an der Börse gehandelt und kann im Kilogramm schon bis zu 690 Euro kosten. „Eis ist

Liebe und Leidenschaft, sowohl bei der Herstellung als auch beim Essen“, ist der Eismacher überzeugt. Wenn gerade eine der vielen Touristengruppen oder eine Foodbloggerin Etappe in seinen Eisdielen auf der bekannten Piazza di Sant’Eustachio oder am Ponte Sisto macht und er von seiner Philosophie erzählt, kann man Günthers Leidenschaft an seinen Augen ablesen.

”

EISHERSTELLUNG IST LIEBE
UND LEIDENSCHAFT.

“

◀ Günther Rohregger hat den Durchbruch in Rom geschafft und führt drei Eisdielen im Herzen der ewigen Stadt.

Foto: Petra Malfratheriner

◻ Für die Eisherstellung braucht es vor allem einen guten Geschmackssinn, damit die Harmonie der Zutaten stimmt.

Foto: Petra Malfratheriner

NATÜRLICHKEIT TRIFFT KREATIVITÄT

Günthers Eis ist natürlich und intensiv im Geschmack. Einer seiner Slogans lautet „gelato is not icecream“. Das Eis, wie es vor allem Amerikaner kennen und wie es teilweise von Supermärkten vertrieben wird, ist mit bis zu drei Mal so viel Fett und Zucker versetzt. „Die Leute haben den Geschmackssinn verdrängt und es verlernt, natürliche Geschmacksrichtungen zu erkennen. Wenn Touristen reinkommen und sagen, das Eis bei McDonald's schmecke ihnen auch, muss ich nur schmunzeln“, so Günther. Sein Eis ist aber nicht nur qualitativ hochwertig, sondern auch kreativ.

”

DIE LEUTE HABEN ES
VERLERNT, NATÜRLICHE GE-
SCHMACKSRICHTUNGEN
ZU ERKENNEN.

“

Neben dem von den Römern so geliebten Pistazieneis und anderen Klassikern – die sich nach wie vor am besten verkaufen – findet man in den Vitrinen über 40 Sorten. Diese reichen von Bitterschokoladeneis mit Gorgonzola über Büffelmilcheis mit Kurkuma oder Erdbeereis mit Rosen- und Orchideenblüten bis hin

zu Schokoladeneis mit Zigarre und Whiskey. Insgesamt finden sich in Günthers Rezeptbüchlein 400 Kreationen, die er je nach Saison und auf Wunsch herstellt. Sogar ein Rezept für ein Südtiroler Strudeleis ist darin zu finden. Ein Dauerbrenner in der Eisdielen und gleichzeitig sein Lieblingseis ist aber das Latschenkiefereis. „Ich selbst esse kaum eine Kugel Eis. Wie ein Koch muss ich immer hier und da einen Löffel nehmen, um zu testen, ob das Rezept oder die Temperatur stimmen. Aber eine Kugel Latschenkiefereis zwischendurch genieße ich schon“, verrät Günther und lacht.

AUF DER SUCHE NACH NEUEN STANDORTEN

Dass Günthers Eis etwas Besonderes ist, hat sich inzwischen rumgesprochen: Reisegruppen melden sich zu Verkostungen, Foodblogger und Senatoren geben sich in seinen Eisdielen „Punto Gelato“ auf der zentralen Piazza di Sant'Eustachio und in der Via dei Pettinari die Klinke in die Hand und noble Restaurants lassen sich besondere Kreationen zaubern. Sogar die BBC war mit einem Filmteam vor Kurzem bei Günther und die Französische Botschaft lässt sich jährlich zum Nationalfeiertag mit seinem Eis beliefern. Trotz der enormen Dichte an „gelaterie“ in Rom, der bürokratischen Hürden, der hohen Steuerlast für Kleinbetriebe und der Schwierigkeiten bei der Suche nach tüchtigem Personal – Mit dem richtigen Verständnis für natürliches Eis hat Günther in Rom den Durchbruch geschafft und hält bereits Ausschau nach



neuen Standorten für seine Eisdielen. Vielleicht könnten wir ja bald auch in Südtirol sein herrliches Latschenkiefereis verkosten. Und inzwischen – freut sich Günther stets über Südtiroler Besuch in Rom. ■

HÖLLER 
vollendet Räume • ambienta idee

Als Familienunternehmen mit Standort in Leifers fertigen wir hochwertige Inneneinrichtungen für Privatobjekte und Yachten. Wir freuen uns neue Teammitglieder einzuarbeiten um anstehende Herausforderungen gemeinsam angehen zu können.

Dafür suchen wir:

Tischler für die Produktion (m/w)

Das spannende daran?

- Wir bieten dir die Möglichkeit neues auszuprobieren, mit verschiedensten Materialien zu arbeiten und einen hochmodernen Maschinenpark zu bedienen.
- Schulungen und Weiterbildungskurse bringen dich und somit auch uns weiter.
- Wenn du persönlich wachsen willst, stehen dir bei uns alle Wege offen: Viele unserer Mitarbeiter haben als Lehrlinge begonnen und sind nun als Teamleiter tätig.

Du hast bis zum Ende gelesen und wir haben gleichzeitig dein Interesse geweckt?

Nimm mit uns Kontakt auf und melde dich unter:
0471 592 617 bzw. unter peter.endrizzi@hoeller.com

Wir freuen uns von dir zu hören!
www.hoeller.com



Wein
Tipp

Die weiße Cuvée AMOS ist zusammengesetzt aus den besten handverlesenen weißen Trauben aus den höchsten Kurtatscher Weinbergen. Die exponierten Hügel und Terrassen erstrecken sich von 600 bis 900 Höhenmeter hinauf. Um das Beste Jahr für Jahr zu gewährleisten, kann die Zusammensetzung der Sorten jährlich etwas variieren. Das elegante Rückgrat besteht aus Weißburgunder, Chardonnay und Pinot Grigio. Den aromatischen Hintergrund bilden kleinere Anteile von Kerner, Sauvignon und Müller Thurgau. Diese verleihen dem AMOS ein exotisches Fruchtfinale, das an weißen Pfirsich, Orangenblüten und an Passionsfrucht erinnert. AMOS wird im Stahltank vergoren und anschließend im großen Eichenholzfass für 14 Monate auf der Feinhefe ausgebaut. Dann erst kommt der langsam gereifte, sehr vielschichtige Wein für mindestens 3 weitere Monate in die Flasche. AMOS ist nicht nur namentlich der Gegenentwurf zum SOMA, dem bekannten Merlot-Cabernet aus den tiefsten Anbaugebieten in Kurtatsch. AMOS und SOMA bilden damit einen spannenden Kontrast innerhalb der Terroir Linie der Kellerei Kurtatsch.

 **KURTATSCH**
KELLEREI · CANTINA

Weinstraße 23, I-39040 Kurtatsch (BZ)
Tel. +39 0471 880115
www.kellerei-kurtatsch.it

STILVOLLES

„Die Weinglas-Innovation“

PURISTISCHE FORMEN UND EINE GEHEIMNISVOLLE KUGEL IM GLAS.

Eine neue und innovative Glaskollektion des schwedischen Design-Duos Bernadotte und Kylberg, lässt die Herzen aller Weingenießer höherschlagen. Die beiden kreativen Köpfe sind zum einen der schwedische Prinz Carl-Philip und sein Studienfreund Oscar Kylberg, die in Zusammenarbeit mit der Firma Zwiesel Kristallglas das klassische Weinglas entscheidend weiterentwickelt haben. Die fast schwe-relosen Formen gepaart mit zeitloser Eleganz und einem gewissen Überraschungsmoment, revolutionieren aktuell die Weinwelt.

Eine geheimnisvolle Glaskugel im Weinglas wirft die Frage auf: „Was macht die Kugel im Glas?“ Sie stellt die Revolution im Weingenuss dar. Eine fest mit dem Glas verbundene Dekantierkugel im Glasinneren belüftet den Wein beim Einschenken zusätzlich. Erst der Sauerstoff haucht dem Wein Leben ein und die Aufgabe eines Dekanters wird in diese neuen Gläsern integriert. Dies verändert und optimiert das Aroma des Weines nachhaltig und intensivere Geschmackserlebnisse und optische Überraschungen sind garantiert. Diverse Sommeliers konnten diesen neuen Weingenuss bereits testen und erleben. Genießer erwartet damit optisch und haptisch ein außergewöhnliches Trinkerlebnis.

Ein prickelnder Aperitif wird beispielsweise im Champagnerglas mit integrierter

Dekantierkugel gekonnt in Szene gesetzt. Die Perlen des Schaumweins, die sich auf der Kugel des Glases dicht an dicht aneinanderreihen, sind ein faszinierender Anblick und unterstreichen den Charakter eines spritzigen Aperitifs.

Beim Weiß- und Rotwein ist die Dekantierfunktion ausschlaggebend. Beim

Einschenken umschmeichelt der Wein die Glaskugel und der zusätzliche Sauerstoffkick hilft bei der Entfaltung des Geschmacks und der Aromen.

Aber unterschiedliche Weine benötigen auch korrespondierende Gläser. Daher wurde diese moderne Glaskollektion den Eigenschaften diverser Weine angepasst. Es gibt verschiedene Gläserformen für den vollmundigen Chardonnay, den fruchtigen und spritzigen Riesling,

den kräftigen Bordeaux, den weichen Burgunder, den prickelnden Champagner und den intensiven Dessertwein.

Bei diesen puristischen Weingläsern wurde alles Überflüssige weggelassen und nur das Besondere hinzugefügt – die Dekantier-Glaskugel für raffinierte Aromen beim Weingenuss. ■



Petra Bühler
gourmetschule.de



Klosterhof und der große Burgunder

EINEN GROSSEN BLAUBURGUNDER PRODUZIEREN WOLLEN HANNES UND OSKAR ANDERGASSEN VOM KLOSTERHOF IN KALTERN.

Mit dem ersten Preis beim nationalen Blauburgunderwettbewerb 2017 in Neumarkt und Montan sind die beiden Winzer diesem Ziel ein gutes Stück nähergekommen. „Es gibt noch Luft nach oben“, sagt Oskar Andergassen beim Verkosten des preisgekrönten Blauburgunder Riserva 2014 selbstkritisch, „es war ein schwieriges Jahr, und da ist noch Potential drin, wenn die Reben älter werden.“

Der Blauburgunder hat es ihm angetan, „vielleicht deswegen, weil er so kompliziert ist, er braucht die volle Aufmerksamkeit sei es im Weinbau als auch im Keller, da muss man sich hineinsteigern“. Für Vater und Sohn ist keine Mühe zu groß, um an das Vorbild der großen Burgunder heranzukommen.

AUSWAHL DER BESTEN KLONE

Das beginnt schon mit der Auswahl der besten Klone, die selber veredelt werden. 10 verschiedene Klone sind es im Weinberg, der 4,5 ha umfasst auf 350 bis 530 m Höhe in den Lagen Barleit, Plantaditsch, Trifall und Vial. Den ersten Blauburgunder in dieser Zone hat hier übrigens der Vater von Oskar Andergassen 1970 gepflanzt. Die Kalkschotterböden, die Morgensonne und die frischen Fallwinde

scheinen dem Blauburgunder gut zu tun.

Der engbeerige Blauburgunder am Klosterhof fordert sehr viel mehr Handarbeit, wobei das Ziel ist, die Reben ins Gleichgewicht zu bringen: mit einer hohen Stockzahl, wenig Bewässerung (vor allem beim

”

WIR SIND VOM ENGBEERIGEN
BLAUBURGUNDER ÜBERZEUGT,
WEIL ER MEHR TANNINE, MEHR
FRUCHT UND EINE BESSERE
SÄURE BRINGT.

“

Austrieb), keinen Herbiziden, möglichst nur einem Triebsschnitt, so wenig als möglich entblättern und einer Mengengrenzung von 6 bis 7 Trauben pro Stock. Weiter geht es bei der Ernte: Nach der Weinlese werden die Beeren am Rütteltisch händisch aussortiert. Dann werden die Trauben sanft gepresst und nach Klon getrennt eingekellert. Die Maische kommt in 10 bis 25 hl große Holzfässer mit Stahldeckel, wo sie 5 bis 6 Tage lang unter Bewegung spontan vergärt und nach 3 bis 4 Wochen scho-

nend abgepresst wird. Der Wein kommt dann direkt ins Barrique-Fass. Hier findet der biologische Säureabbau statt. 12 bis 13 Monate bleibt der Blauburgunder in den Holzfässern (der Riserva 3 bis 4 Monate länger). Beim Holz sind die Kalterer Winzer vorsichtig: „Es muss lange genug abliegen, Röstaromen wollen wir nicht, der Blauburgunder ist dafür zu delikant.“ Als Riserva unfiltriert abgefüllt wird nur das Beste. So ist der preisgekrönte Blauburgunder Riserva 2014 bei einer Menge von 2000 7/10 - und 150 Magnum-Flaschen eine wahre Rarität. Insgesamt werden am Klosterhof 38.000 Flaschen produziert, davon 70 Prozent Rotweine – neben Blauburgunder auch Merlot Riserva und Kalterer See – und 30 Prozent Weißweine – Weißburgunder und Goldmuskateller. Die Qualitätsbemühungen zeigen Früchte. Der Klosterhof hat jüngst auch beim Vernatsch Cup mit dem „Südtiroler Kalterersee classico superiore Plantaditsch 2016“ den ersten Preis erzielt. ■



Renate Mayr
renate.mayr@dieweinstrasse.bz

Der Tennisclub Rungg: ein Topverein nicht nur in Südtirol

DAS JAHR 2016 WAR FÜR DEN TENNISCLUB RUNGG DAS BESTE IN DER VEREINSGESCHICHTE, NICHT NUR WEGEN DES 2. PLATZES IN DER ITALIENISCHEN CLUB-RANGLISTE FÜR ERFOLGREICHE JUGENDARBEIT. DIE „WEINSTRASSE“ NIMMT DIESE AUSZEICHNUNG ZUM ANLASS, EINMAL GENAUER HINTER DIE KULISSEN DIESES VEREINS ZU BLICKEN.

Alfred Donà

Es war am 21. Februar im fernen Jahr 1980, als sich im „Weißen Rössl“ in Eppan elf für den Tennissport begeisterte Männer trafen, um die Gründung des Tennisclub Rungg zu besiegeln. „Ein bisschen war es eine Notlösung“, führt Christian Pfeifer, Pressereferent und Ausschussmitglied aus, „denn in der Gemeinde Eppan existierten fünf Tennisclubs mit vielen Spielern und nur sechs Tennisplätzen“. Schon im Frühjahr 1979 – also vor der offiziellen Gründung des Clubs – wurde mit dem Bau der Anlage am Rande des Montiggler Waldes begonnen. Die Gemeinde Eppan als Eigentümerin übertrug die Führung der Tennisanlage an den neu gegründeten Tennisclub Rungg. Erster Präsident wurde Hartmann Haller, der Präsident des TC St. Pauls.

die heutigen Umkleidekabinen und Fitnessräume gebaut, 2010 folgte der Bau eines gefälligen, den Erfordernissen der heutigen Zeit angepassten Klubhauses. Die Außenanlagen wurden verschönert, sodass sich auch Familien mit Kleinkindern dort wohlfühlen können. Bald soll eine weitere

sonst gibt es sehr viel zu tun: ich habe aber sehr fähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verwaltungstechnischer und sportlicher Hinsicht, sodass der Verein auch finanziell ohne Schulden dasteht, dank auch der vielen Sponsoren, die dem Club die Treue halten und ihn tatkräftig unterstützen“, zeigt sich der Präsident hoch zufrieden.

Der Verein hat nicht weniger als 27 Teams, 19 Erwachsenen- und 8 Jugendteams für die verschiedenen Meisterschaften gemeldet. Das kostet, bringt aber auch viel Genugtuung, weil immer wieder bedeutende Titel gewonnen werden.

DIE VORBILDICHE JUGENDARBEIT TRÄGT FRÜCHTE

Das Aushängeschild des TC Rungg ist ohne Zweifel die Tennisschule, in der 192 Kinder und Jugendliche trainiert werden. Die Philosophie

dabei ist, dass man Freizeitsport und professionelles Training miteinander verbinden will: Auf der einen Seite sollen junge Talente, die eine Tenniskarriere anpeilen, ideale Trainingsbedingungen vorfinden, auf der anderen Seite sollen Jugendliche einfach Freude und Lust am Tennissport erfahren können.

Mit Manuel Gasbarri hat der TC Rungg einen Ex-Profi in ihren Reihen, welcher als Sportdirektor und technischer Leiter die Organisation der Mannschaften und der 5



~ Der Tennisclub Rungg hat eine der schönsten Tennisanlagen Südtirols.

Foto: Tennisclub Rungg

BEISPIELHAFT ERFOLGSGESCHICHTE

In den nun über 36 Jahren hat sich vieles in sportlicher, aber auch in baulicher Hinsicht geändert. Es verging kein Jahr, in dem nicht mindestens ein wichtiger Titel vom TC Rungg gewonnen wurde, insgesamt konnten an die 150 Landes-, Regional- und Italienmeistertitel gewonnen werden.

Auch die Anlage wurde erweitert: Aus vier Tennisplätzen wurden sieben, vier davon überdacht. Im November 1985 wurde ein Ballon installiert, sodass man auch im Winter spielen konnte. 2008 wurden

Attraktionen folgen und zwar eine Anlage, in der das „Paddle“-Spiel ausgeübt werden kann: eine Mischung aus Tennis und Squash, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

GUTE ORGANISATION

Seit 2006 führt Karl Stuefer mit Engagement und Weitblick den Verein, der heute 280 Mitglieder zählt und ein Budget von 500.000 Euro zu verwalten hat. „Die Bürokratie ist enorm angestiegen und auch



^ Die Spieler der U-16 Mannschaft holten sich 2016 den Italienmeistertitel: Andrea De Paola, Kapitän Manuel Gasbarri, Moritz Trocker, Sebastian Brzezinski (v.l.n.r).

Foto: Tennisclub Rungg

Trainer koordiniert. Man merkt ihm beim Gespräch die Begeisterung an, wenn er von seiner vielfältigen Arbeit spricht und von den jugendlichen Talenten, die da heranwachsen. „In der Zwischenzeit kommen die Jugendlichen nicht nur aus dem Überetsch zu uns in die Schule, sondern aus ganz Südtirol: aus Deutschnofen, Völs, Montan, Sterzing, Brixen, aus Bozen. Die Spieler werden teilweise von der Schule abgeholt, zum Training oder zu den Turnieren gefahren, auch um die Eltern etwas zu entlasten. Zu diesem Zweck leisten wir uns einen eigenen Fahrer und einen zweiten, größeren Bus, wenn Turniere außerhalb der Region bestritten werden müssen.“

Es erfüllt ihn mit einer gewissen Genugtuung zu betonen, dass alle Spitzenspieler im Jugendbereich aus den eigenen Reihen kommen und mit pädagogischem Geschick, aber auch der notwendigen Härte auf eine mögliche Tennis Karriere vorbereitet werden. Nicht zuletzt die professionelle Arbeit und das positive Umfeld haben dazu geführt, dass der TC Rungg 2016 auf der nationalen Rangliste, dem „Trofeo Fit giovanile“ auf dem 2. Platz landete, gleich hinter dem Traditionsclub Parioli aus Rom.

Folgende Ergebnisse haben, neben der hervorragenden Ausbildung der Jugend insgesamt, zu diesem erfreulichen 2. Platz geführt:

- 1 Italienmeistertitel Unter-16 Buben
- 3. Platz bei der Italienmeisterschaft Unter-14

Mädchen Meister des Triveneto Unter-14 Buben, Unter-14 Mädchen

- 13 Landesmeistertitel

NICHT NUR TENNIS – BEI DEN GANZ KLEINEN FÄNGT ES AN

Der TC Rungg hat in seinen Reihen fast von Anfang an den staatlich geprüften Tennislehrer Arno Weinreich, der in seiner aktiven Laufbahn auf Provinzebene selbst einer der besten Tennisspieler war.

Er ist zuständig für die ganz Kleinen und etwas Größeren und leistet insofern eine äußerst wertvolle Arbeit, als er in den Kindern die Freude am Tennissport weckt, Talente erkennt und sie dazu bringt, mit Begeisterung und Biss den Sport auszuüben und sich darin immer mehr zu verbessern.

Seit 1985 betreut er zusammen mit Peter Plunger die Tennisferien. Rund 100 Kinder im Alter zwischen 3 und 14 Jahren nehmen jährlich daran teil. Dabei geht es nicht nur um den Tennissport: die Kinder spielen Fußball und Volleyball, es gibt Musik und Tanz sowie Zirkusspiele. Spiel und Spaß, die Freude an der Bewegung und auch am Feiern können bei diesen Ferien erlebt werden.

Wenn man die Tennisanlage in Rungg betritt hat man das Gefühl, da passt es, da hält man sich gerne auf. Dem Tennisclub Rungg ist zu ihrer tollen Arbeit nur zu gratulieren. ■

TRAMPOLINE



15 MODELLE

180-240-270-300-330-366-380-430 cm
ab 249€

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com

BAUMSCHULE
NISCHLER

des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner

Kieser Werner

Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it



CAR WASH



Carwash
Kalterer Moos 2 C Palude di Caldaro
Kalterer Moos 39052 Caldaro
Tel: +39 0471 098 200
Fax: +39 0471 099717



Liebe auf italienisch

DER IMPULS, ETWAS ZU VERÄNDERN: MIT ITALIA&AMORE SETZT NORBERT KIER NICHT NUR SEINE UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE, SONDERN AUCH EINE LEBENSEINSTELLUNG UM. UND DAS ZIEMLICH ERFOLGREICH.

Cäcilia Wegscheider

Gerade war er in Mailand, am Wochenende hat er Schweizer Gästen seine Südtiroler Heimat gezeigt, heute sitzt er im Büro seines Unternehmens in Terlan. Norbert Kier sieht man nicht auf den ersten Blick an, dass er gerade drauf und dran ist, die Welt ein bisschen besser zu machen. Er trägt schwarzweiße Manschettenknöpfe und er-

zählt dabei von seinem Kartoffelacker in Antholz. italia&amore nennt sich sein Unternehmen. Dass es dabei um viel mehr geht, als um Italien und Liebe, eröffnet sich auch nicht prima facie. Schon gar nicht, welche hohen ethischen und moralischen Ansprüche der Unternehmer sich selbst damit setzt. Kompromisslos und konsequent. Und so geradlinig, dass er eben nicht mal nachfragt, ob man es verkraftet, zu wissen, wie es in Hühnerställen zugeht, deren Bodenhaltung mindestens genauso grausam ist wie die Käfige zuvor. Er erzählt es einfach.

”

SO ETWAS VERRÜCKTES HAT NOCH NIE JEMAND GEMACHT.

“

ESSEN UND TRINKEN ALS GENUSS

Der „stolze Vater einer Tochter“ ist einer, den man gerne als Selfmademan bezeichnet. Wie viel Kraft es gekostet haben muss, wie viel Einsatz nötig war und welchem Stress er gerade ausgesetzt ist, merkt man ihm nicht an. „Ja, im Moment gehen sich längere Abende nicht aus“, schmunzelt der Absolvent der Hotelfachschule, der sich sein erstes Praktikumsgehalt in Wein auszahlen ließ. Sein Marketing ist direkt, die Broschüre über den Werdegang seiner Idee beginnt mit



Foto: italia&amore

◀ *Leidenschaft für Italien und seine Küche:
Norbert Kier, Inhaber von italia&amore*

Foto: italia&amore

den Worten: „Warum habe ich nicht einfach meine Klappe gehalten?“ Vielleicht, weil er das grundsätzlich nicht tut.

Die Hälfte seines Lebens bestehe aus Essen, die andere Hälfte aus Trinken, sagt der Wahlschweizer. Genussvolles Essen und Trinken versteht sich. Auf den ersten Etappen seiner Entrepreneurship hat ihn das zum Wein geführt. Als Sommelier führt er das Lokal Baccus in Bozen und baut schließlich einen Importhandel von Weinen in die Schweiz auf. Und entdeckt dort nicht nur, dass ihm die Schweiz so gut gefällt, dass er sich dort niederlässt, sondern auch, dass es für richtiges italienisches Essen keine Zutaten im Handel gibt. Kier macht sich auf die Suche. Und kehrt unter anderem dorthin zurück, wo er Anfang des Jahrtausends gewohnt hat, in den Piemont und wo er bereits in dieser Zeit ein Patenschaftsprojekt zur Unterstützung ärmerer Bauern gestartet hatte.

WAS IST GUTES ITALIENISCHES ESSEN?

Ein halbes Jahr lang dauert seine Reise, dreimal rund 6000 km absolviert der Etschtaler, manchmal kommt er zu spät, stößt auf Betriebe, die bereits aufgegeben haben. 19 Produzenten können ihn schließlich überzeugen und er sie. Wenige, aber vermutlich lernt er auf diesen Reisen in die entlegensten Winkeln mehr noch, wo er seine Parameter, wie er sie nennt, ansetzen muss. Keine Zusatzstoffe, keine Antibiotika, eigene Futtermittel: Es wäre nicht Norbert Kier, wenn er auch nicht hier seine ganz eigene kompromisslose Philosophie hineinbrächte. Ein Produkt im Ganzen zu betrachten, setzt für ihn voraus, dem industriellen Erzeugnis, dem 08/15-Produkt etwas entgegenzusetzen. Etwas, das unverfälscht ist und nahe an der Natur, in dem man die Leidenschaft für das Erzeugnis und dessen Produktion spürt, von dem man was weiß,

”

ITALIA&AMORE IST BIO
UND SLOW FOOD MAL 100

“

was drin steckt und wie es gewachsen ist. „In der Lebensmittelerzeugung ist brutal viel schief gelaufen“, meint der gebürtige Terlaner. Schon allein dadurch, dass man das buchstäbliche Feld der Industrie überlassen hat. Den eigenen Inhouse-Acker überlasst er seinen Büromitarbeitern, die schon mal ins Pustertal zum Jäten fahren.

100 TAGE BIS ZUR ERÖFFNUNG EINES NOCH NIE DAGEWESENEN RESTAURANTS

Norbert Kier hat hohe Ansprüche an seine Produkte und seine Produzenten.

Zugleich erstreckt sich der ethisch-moralische Vorsatz auch auf seine Unternehmensgebarung. Im ehemaligen Blue Moon in der Silbergasse entsteht gerade Kiers neuestes und bisher ambitioniertestes Projekt, ein fünfstöckiges Restaurant, Wine- und Foodshop mit 3800 Artikeln inklusive. Dass er die Mitarbeiter am Gewinn beteiligen und eine 5-Tage-Woche anbieten möchte, klingt im Gastronomiebereich unerhört. Norbert Kier geht es aber um mehr als um ein glückliches Händchen in seinem Unternehmertum. Auch wenn er sein ethisches Handeln so selbstverständlich darlegt und so nüchtern bringt wie die Sache mit den Hühnerställen. Alles, was im Flagship-Restaurant auf den Teller kommt, wird selbst produziert – vom Salz bis zum rohen Fisch, der in 6–8 Stunden aus Ligurien von kleinen Fischerbooten frisch nach Bozen geliefert wird. Und was gerade nicht Saison hat, das gibt es einfach nicht. Ebenso wenig wie das Wasser aus der Flasche, sondern es kommt einzig und allein, eventuell mit Kohlensäure aufgearbeitet, in zwei Temperaturen, aus dem Wasserhahn. Nur den Zucker, der wird bis dato noch bezogen, lächelt Norbert Kier stolz und etwas kokett bedauernd zugleich. Wer ihn kennt, der weiß, dass er auch dieses Kunststück bald fertigbringen wird. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Kurzinfo Kapitalgesellschaften

Änderung Einkommenssteuererklärung:

Im Deckblatt des Vordruckes für die Kapitalgesellschaften wurde ein neues Feld mit der Bezeichnung „Articolo 13-bis“ eingeführt. Mit diesem Feld wird der Änderung im Sinne des Dlgs. Nr. 139/2015 Rechnung getragen. Es handelt sich hierbei um die Möglichkeit dem Finanzministerium mitzuteilen, dass die Bilanz laut den neuen Richtlinien des Dlgs. 139/2015 erstellt wurde. Somit besteht nun die Möglichkeit die Einkommenssteuererklärung bis zum 15. Oktober 2017 einzureichen. Diese Möglichkeit besteht für die Kleinunternehmen nicht, da diese gemäß Art. 2435-ter ZGB bilanzieren.

ACE (Eigenkapitalförderung) für Personengesellschaften und Einzelunternehmen:

Auch hier wurden mehrere Änderungen eingeführt, welche sich negativ auf die Einkommenssteuer auswirken. Mit der heurigen Einkommenssteuererklärung UNICO 2017, Geschäftsjahr 2016, kann nicht mehr das gesamte Reinvermögen zum Jahresende herangezogen werden, um die Begünstigung zu berechnen, sondern man hat wie bei den Kapitalgesellschaften den Zuwachs am Reinvermögen der letzten Jahre heranziehen. Das Basisjahr (Ausgangspunkt) für das Geschäftsjahr 2016 bildet das Jahr 2010. Änderungen für das Geschäftsjahr 2017 sind bereits vorgesehen. P.S. Wieder einmal wird alles komplizierter und somit teurer.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

Franzosenkämpfe im Unterland

VOR 220 JAHREN ENDETE EINE 1200 JAHRE WÄHRENDE FRIEDENSPERIODE: 20.000 FRANZÖSISCHE SOLDATEN DURCHBRACHEN 1797 DIE FRONT AN DER SALURNER KLAUSE.

Martin Schweiggel

Nach dem Zusammenbruch des römischen Reiches endeten auch bei uns 500 Jahre „Pax Romana“. Ostgoten, Langobarden und Franken zogen plündernd durchs Etschtal. Die rätoromanische Bevölkerung floh in die befestigten Wallburgen. Im Jahr 580 stoppte der langobardische Herzog von Trient bei „Salurnis“ die Frankeninvasion. Schauplatz der Abwehrschlacht war wohl die noch erkennbare Mauerschanze am Hangfuß der Salurner Klause. Die ver-sumpfte Talsohle selbst war ja unpassierbar. Dann wurde es langsam ruhiger.

HERZ-JESU-GELÖBNIS

Umso lauter pochte das Waffenge-töse 1796 an Tirols Grenze. General Napoleon Bonaparte treibt in Norditalien die Österreicher vor sich her. In höchster Kriegs-gefahr stellt der Tiroler Landtag Tirol unter den Schutz des Herzen Jesu: Am 5. September steht die französische Armee bereits vor Lavis.

Zwei Monate lang gelingt es 7000 Lan-desverteidigern in zähem Kleinkrieg die Frontlinie Cembratal-Welschmichel-Deut-schmetz zu halten. Mit frischen österrei-chischen Truppen werden die Franzosen am 2. November aus ihren Stellungen und bis zum 8. November aus Tirol geworfen.

DIE FRONT AN DER KLAUSE

Nach vernichtenden Niederlagen der Österreicher wird die Salurner Klause am 2. Februar 1797 Kernstück einer 80 Kilo-



^ Der Kampf um den strategisch gelegenen Monte Corona oberhalb Faedo am 2. März 1797
Quelle: Archiv

meter langen Front, die sich von Spor-maggiore im Nonsberg durch das Cem-bratal über Berge und Täler bis Primiero zieht. Sie wird von 11.000 Soldaten und 10.000 Schützen gehalten, die ständig in zermürbende Kleinkriege verwickelt wer-den. Am 1. März können die bei Cembra vorgedrungenen Franzosen nur durch das mutige Eingreifen der Kompanien Tramin, Kurtatsch und Salurn wieder über den Avisio zurückgedrängt werden.

Im nebeligen Morgengrauen des 20. März greift der französische General Jou-bert auf der ganzen Front an. An zahlrei-chen Stellen überschreiten sie den Avisio,

drängen dann über den Sauchsattel ins Unterland. Der zögerliche österreichische Oberkommandant von Kerpen wirft nicht einmal die Reserven in den Kampf, zieht sich auf die Abwehrlinie Neumarkt-Mü-hen-Castello und, in der Nacht des 21., ins Wipptal zurück. Seine Nachhut sollte die Neumarkter Etschbrücke zerstören, wird aber vom Feind vertrieben. Abgeschnittene Landesverteidiger, die noch bis zum 22. ihre Stellungen im Cembratal hielten, mussten sich gar bis Kärnten durchschlagen.

PFARRER ERMORDET

2000 Franzosen, die von Fleims herab-rücken, rauben unter Waffengewalt die Kasse der Steuer- und Zolleinnehmer von S. Lugano, Truden und Pausa. In S. Lugano werden drei in den Höfen marodierende Soldaten von den bedrängten Einwohnern



< Verdiente Landesverteidiger von 1797 wurden von Kaiser Franz mit Ehrenmedaillen gewürdigt.

Foto: Archiv



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Statistischer Überblick der Mietverträge auf gesamtstaatlicher Ebene

Der "Osservatorio di affitto assicurato" (eine spezialisierte Gesellschaft im Bereich der Mietverträge) erstellt jährlich einen Situationsbericht und das sogenannte „Identikit“ des typischen Mieters. Nachfolgend einige interessante Daten: Das Verhältnis Männer/Frauen bei bereits abgeschlossenen Mietverträgen beläuft sich auf 60% zu 40%. 60% sind Arbeitnehmer, 20% Selbständige, 8% Rentner, 12% Studenten bzw. Arbeitslose. Der Durchschnittsmonatsmietbetrag beträgt zwischen 500 und 600 €. Die Hälfte der Mietverträge, die im Jahr 2016 abgeschlossen wurden, betrifft Personen im Alter zwischen 40 und 50 Jahren, wobei diese Kategorie sich vor der Krise mehrfach am Erwerb von Immobilien orientierte und sich derzeit immer öfters für Mietlösungen entscheidet, da dies eher in deren finanziellen Möglichkeiten fällt. Physiologischer sind die 25% der Mieter in der Altersgruppe unter 40 Jahre; sie wählen beim Auszug aus der Ursprungsfamilie traditionell eher die Miete als Erstlösung. Zwischen Singles und Familien gilt das Verhältnis bei Mietverträgen hingegen als ausgeglichen. Vorrangig handelt es sich bei den Mietverträgen um jene mit einer Laufzeit von 4 Jahren (61%), gefolgt von jenen mit 6 Jahren (14%), 3+2 Jahre (10%); die restlichen Verträge sind „kurzfristig“. Abschließend noch die Prozentsätze der Höhe der Monats-Mietbeträge: 43% bewegt sich zwischen 500-600 €, 32% zwischen 400-500 €, 16% zwischen 300-400 € und 9% zwischen 600-1000 € immer bezogen auf gesamtstaatlicher Ebene.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com

Generalmajor Laudon erlitt zwischen Tramin und Kurtatsch eine Niederlage.

Quelle: Archiv



E. S. Barone di Laudon

erschlagen. Da der Montaner Altpfarrer Valentin Amplatz nicht schnell genug mit dem Geld herausrückt, wird er kurzerhand niedergeschossen. In Pfatten wurde die Kirche ausgeraubt und verwüstet. Nicht genug:

Die westliche Armeekolonnie unter Generalmajor Laudon stand zwischen Rungg und Tramin, als die Franzosen am 22. über die intakt gebliebene Etschbrücke drängten. Im Gefecht zieht Laudon den Kürzeren und seine Truppen über Kaltern nach Meran zurück. Er opfert dabei die österreichische Nachhut, die mit 6 Offizieren, 650 Soldaten und drei Geschützen in Kurtatsch von der Kavallerie des draufgängerischen Reitergenerals Dumas überwältigt und gefangen genommen wird. Napoleon berichtet nach Paris triumphierend von 4000 österreichischen Gefangenen und 2000 Toten darunter auch

„une grande partie de chasseurs tyroliens (Schützen)“.

Die Schäden durch Raub, Brand und Plünderung wurden von einer Regierungskommission in Tramin-Kurtatsch auf 20.025 Gulden, in Salurn gar auf 47.833

Gulden bewertet. Um 1000 Gulden bekam man ein Höfl.

Die Gegenoffensive regulärer Truppen und von 10.000 Mann des Tiroler Landsturms am 2. April von Jenesien herab, über Andrian-Eppan und aus dem Wipptal (Schlacht bei Spinges) kann die Franzosen bis zum 15. April durch das Etsch- und Pustertal abdrängen. Tirol ist wieder frei. Von direkten Kämpfen blieben das Unterland und Überetsch

seither glücklicherweise verschont. Nicht jedoch Welschtirol, das in den folgenden Franzosenkriegen, in den Risorgimentkriegen und im Weltkrieg schwer heimgesucht wurde. ■



DER HOCHALTAR DIENTE
ZUM SCHANDBETTE FÜR
EHEBRÜCHE.

Dekan Anton von Sterzinger



Politikerdiät einst und jetzt

Die Franzoseninvasion 1797 führte auch zu einer kuriosen Debatte im Kurtatscher Gemeindeausschuss. Wegen der Notlage der beraubten Bevölkerung und den hohen Verteidigungskosten der Gemeinde schlug der „Gwalthaber“ (Bürgermeister) Kager als symbolische Geste vor, auf das gewohnte Neujahrsmahl zu verzichten und so 22 Gulden einzusparen. Er wurde aber von seinen Ausschusskollegen glatt überstimmt: „Der Gwalthaber soll die gewöhnliche Mahlzeit hergeben!“, lesen wir im Sitzungsprotokoll. Die Abschaffung von Politikerprivilegien stieß eben schon immer auf Widerstände: Die ehrenamtlichen Gemeindeverwalter in der gefürsteten Grafschaft Tirol fühlten sich 1797 durch das entgangene Neujahrsbratl zu Unrecht auf Diät gesetzt.

ALLES
FÜR IHR
HAUSTIER


dogat
BOZEN Galleistraße 20 (Twenty)
BOZEN ZENTRUM De-Lai-Str. 4a
MERAN Romstraße 30a (Nähe Post)

Kein Tierkauf über Internet

IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG WIRD DIE ANSCHAFFUNG VON TIEREN AUS DEM WELTWEITEN NETZ IMMER BELIEBTER. GRUNDSÄTZLICH STEHEN DIE TIERSCHÜTZER DEM SEHR KRITISCH GEGENÜBER.

Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Hasen & Co, über das Internet ist die Anschaffung von Haustieren grenzenlos. Mit schönen Fotos werden niedliche Haustiere, meistens Jungtiere, im Netz präsentiert und mit günstigen Preisen werden Tierliebhaber zum Kauf von Haustieren über das Internet verlockt. „Das Internet bietet einerseits eine gezielte, schnelle Suche des gewünschten Haustieres, andererseits sind bei der Vermittlung oder beim Kauf über das Internet einige Dinge zu beachten“, so Anna Pitarelli, Präsidentin des Tierschutzvereins Tierfreunde Südtirol. „Lassen sie sich nicht das Tier über das Ausland nach Hause schicken, wenn dann nur über eine Tierschutzorganisation. Oft ist es bei Anzeigen im Internet nicht möglich zu überprüfen, ob die Tiere im Ausland artgerecht gehalten werden. Auch der Transport über die Kurierdienste mittels Paket ist auf jeden Fall abzulehnen. Außerdem besteht die Gefahr, dass kranke Tiere vermittelt werden. Zudem sind bestimmte Einreiseauflagen zu beachten. Auf jeden Fall kann jeder suspekten Anzeigen im Internet jederzeit bei der Postpolizei melden. Auch auf diesem Wege ist Tierschutz möglich.“

ÜBERZEUGEN SIE SICH VOR ORT

Suchen Sie vielmehr über das Internet

ein Tierheim oder einen Vermittler in Ihrer Nähe auf, wo sie hinfahren können, um das Tier vor der Vermittlung kennenzulernen. Der Tierschutzverein Tierfreunde Südtirol ist mit verschiedenen Tierheimen und anerkannten Tierschutzorganisationen in Kontakt und kann hier behilflich sein. Über das Internet, wie z. B. über Facebook, werden auch immer öfters Straßenhunde aus Südtalien vermittelt, welche das Recht auf ein würdiges Zuhause haben. „Denken Sie daran, dass diese Hunde vielleicht schon schlimme Erfahrungen auf der Straße - auch Gewalt - erlebt und in einem erbärmlichen Zustand gelebt haben. Sie kennen oft nicht den Umgang mit Menschen, sind nicht immer stubenrein. Diese Tiere brauchen sehr viel Liebe, Zuneigung und Sicherheit. Diese Adoption ist sehr zeitintensiv und verlangt sehr viel Wissen und Einfühlungsvermögen. Sinnvoll ist es daher, schon vor einer solchen Adoption Experten wie Hundetrainer zu Rate zu ziehen“, so Pitarelli.

DAS NETZ ALS INFOPLATTFORM

Doch nicht von allem aus dem Netz ist abzuraten. Beispielsweise hat Facebook & Co schon oft gute Dienste geleistet, wenn es um die Suche nach einem verlorenen Tier

oder um die Vermittlung von heimatlosen Tieren geht. Einen guten Dienst kann das Internet natürlich auch leisten, wenn es um das Einholen von Informationen rund um Haltung oder Tierhilfe geht. So finden sich auf der Internetseite des Südtiroler Tierfreundevereins www.tierfreunde.it nützliche Informationen rund um artgerechte Tierhaltung, Gesetze und über die Tätigkeit des Vereins. ■



Südtiroler Tierfreundeverein

Tel. 345 1206059

info@tierfreunde.it

www.tierfreunde.it

Zersiedlung durch die Hintertür

ms Wieder Ärger mit Recycling in Kurtatsch: In der „Zone Gemeindemoos“ wollte man ursprünglich Industriehallen vermeiden.

Der „Albtraum Xela“ ist noch allen in Erinnerung. Nun sind es ausgedehnte, grelle Blechüberdachungen in der Recyclingzone Gemeindemoos.

Schon bei der Ausweisung der Zone - um das dort provisorisch betriebene Erd- und Bauschuttrecycling zu legalisieren - bestanden große Bedenken wegen der Zersiedlung. Sie liegt nämlich voll einsehbar mitten in der in Kurtatsch bisher vorbildlich völlig unverbauten Talsohle. Diese ist sonst fast im ganzen Unterland schon diffus mit Magazinen, Gewerbezonen, Kläranlagen, Treibhäusern und anderen Baulichkeiten zersiedelt.

ZERSIEDLUNG VERMEIDEN

Deshalb verlangte die Landes-Raum-

ordnungskommission von Anfang an, hier nur Aktivitäten anzusiedeln, die keine Hallen benötigen. Für die beiden Bauschuttrecycling-Betriebe passt es. Die Firma Ecorott, die vorher provisorisch auf der „Haustoalerwies“ im Freien Holzrecyclingbetrieb, hat nun in der neuen Zone auf den riesigen Verarbeitungs- und Lagerboxen im Nachhinein Blechdächer errichtet, die das vom Land erlassene Limit von 20 Prozent Überbauung weit überschreiten.

Ecorott-Geschäftsführer Thomas Linter betont, dass alles in dieser Form von der Baukommission genehmigt wurde: „Auch die Umweltagentur befürwortet eine Überdachung, da die geschützte Lagerung und Verarbeitung weniger Abwasser- und Staubemissionen verursacht.“

Bürgermeister Martin Fischer ist sich der Problematik bewusst und spricht von „Sachzwängen“: „Seit hier neben Holzabfällen auch die Asche der Fernheizwerke

verarbeitet wird, mehrten sich die Anrainerbeschwerden über unzumutbare Staubbelastungen“. Das halbe Jahr über bläst hier nämlich die Gardasee-Ora: der falsche Betrieb am falschen Ort. Quasi aus „Umweltschutzgründen“ kam man so auf den Genehmigungsdreh von irgendwie „nicht fixen Boxenabdeckungen“.

„GESETZLICHER RAHMEN ÜBERSTRAPAZIERT“

„Ein gefährlicher Präzedenzfall! Eine Aktivität, die riesige Schutzdächer benötigt, hätte hier nie angesiedelt werden dürfen“, betont die Kurtatscher Bürgerliste-Rätin Erika Rinner-Hauser, die auch Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland ist. „Da wird in Salamtaktik jeder gesetzliche Rahmen überstrapaziert und die Baukommission hat nicht einmal die Sensibilität, zumindest eine weniger grell-reflektierende Dachhaut vorzuschreiben!“ ■

PR

Für ein gesundes und aktives Leben

Die Gesundheitsvorsorge und die eigenverantwortliche Gestaltung des persönlichen Lebensstils sind Thema der landesweiten Infoabende „Stil ändern“.

Bei insgesamt zwanzig öffentlichen Veranstaltungen in ganz Südtirol stehen die Themen Gesundheitsvorsorge und Veränderung der eigenen Lebensgewohnheiten im Mittelpunkt. „Was immer wir tun: wir können zu einem wichtigen Teil selbst beitragen zu einem Leben bei guter Gesundheit und somit von hoher Lebensqualität auch bis ins hohe Alter“, erklärt Gesundheitslandesrätin Martha Stocker die Hintergründe der Veranstaltungsreihe „Stil ändern“. Die vom Landesressort für Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb ins Leben gerufene Kampagne richtet sich sowohl an gesunde Menschen, die den Risikofaktoren vor allem für die großen Volkskrankheiten vorbeugen möchten, als auch an Menschen mit chronischen Erkrankungen oder deren Angehörige.

Praktische Tipps und ein kleiner Ratgeber bieten eine gute Starthilfe für ein eigenverantwortliches, bewusstes und aktives Leben.

Wann und Wo: „Stil ändern“ – Informationsabend am 07.06.2017 um 19.00 Uhr im Gesundheitssprengel Unterland in Neumarkt, F. Bonatti Platz 1. Eintritt frei

Termine für die nächsten Informationsabende landesweit: www.provinz.bz.it/evviva. ■

Stil ändern / Cambio stile

**Informationsabend
Serata informativa
7.6.2017 – ore 19.00 Uhr
Neumarkt / Egna
Piazza F. Bonatti Platz 1**

Evviva!

Der Weg zum
gesunden Lebensstil.

Il percorso per
uno stile di vita sano.

Gesundheitssprengel Unterland
Distretto Sanitario Bassa Atesina
Neumarkt / Egna
Piazza F. Bonatti Platz 1

www.provinz.bz.it/evviva
www.provincia.bz.it/evviva

PROGRESS GROUP - Immer auf dem neuesten Stand

Durch die Erfahrung von fünf Jahrzehnten entwickelte sich PROGRESS zu einem der größten Produzenten von Betonfertigteilen in Italien. Langjähriges Know-how im Bereich Beton sowie kontinuierliche Investitionen in Produktinnovation sichern der PROGRESS eine führende Marktposition in Südtirol und dem norditalienischen Raum. Für eine kundenorientierte Planung, Herstellung und Auslieferung der Produkte sind motivierte Mitarbeiter mit technischer Ausbildung und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen von großer Bedeutung. Aufgeschlossenheit für Veränderungen und Weiterentwicklungen sowie ausgeprägte Teamfähigkeit bilden die Basis für langfristigen Erfolg.

FÜR SÜDTIROLS FUSSBALL

In der Gemeinde Eppan/Sportzone Rungg wird derzeit das Trainingszentrum für den FC Südtirol realisiert. PROGRESS liefert dafür, in Zusammenarbeit mit einer renommierten Südtiroler Baufirma, Doppelwände, Thermodecken und Thermowände mit Oberflächenstrukturen. Das Projekt läuft seit Anfang März und wird noch bis Herbst fort dauern. Für das Gelingen verantwortlich ist ein Team bestehend aus den drei Technikern Stefan Crepez, Julia Ramoser und Christian Pasini.



~ Trainingszentrum FC Südtirol

STILLSTAND GEHT GAR NICHT!

Vor acht Jahren kam der heute 35-jährige Feldthurner Stefan Crepez, der die Geometerschule besucht hat und den Beruf des technischen Zeichners gelernt hat, zur PROGRESS. „Damals war vieles noch anders. Die Firma hat sich weiterentwickelt, sei es in der Organisation, als auch bei den Produkten und Systemen. Das bedeutet: kein Stillstand, viel Innovation und höhere Anforderungen“



~ v.l. Julia Ramoser, Christian Pasini und Stefan Crepez

„erzählt er. Aber er ist einer, der die Verantwortung nicht scheut, der mit Architekten, Statikern, Vorarbeitern und Kunden die Absprachen trifft und sich über Gelungenes freut. Als Leiter des Projekts „Trainingszentrum FC Südtirol“ legt er großen Wert auf Teamarbeit.

FRAU, JUNG, TECHNISCH AUSGEBILDET

Selten trifft man Frauen, die sich mit Technik am Bau befassen. Julia Ramoser ist eine der wenigen. Seit ihrer Matura an der Geometerschule ist die 22-jährige Rittnerin bei PROGRESS beschäftigt. Als Mutter eines Sohnes arbeitet sie derzeit wechselweise im Büro als auch von zu Hause aus. „Mein Beitrag am Projekt ‚Trainingszentrum FC Südtirol‘ ist die Ausarbeitung der Thermo- und Doppelwände“, erklärt sie. „Ich freue mich über neue Herausforderungen, über die Verbesserung bestehender und das Ausprobieren neuer Detaillösungen. Es wäre schön, alle Kundenwünsche erfüllen zu können, aber das ist nicht immer machbar. Wichtig ist jedoch, dass der Kunde spürt, dass er ernst genommen wird und wir uns bemühen, seine Vorstellungen umzusetzen.“

DER DRITTE IM TEAM

Er heißt Christian Pasini, ist 27 Jahre alt und aus Brixen. Nach dem Besuch der Geometerschule studierte er drei Jahre lang in Wien Bauingenieurwesen. „Mittlerweile bin ich schon vier Jahre im Betrieb und habe speziell die Thematik rund ums Heizen und Kühlen mit Betonfertigteilen vertieft. Beim Bauvorhaben ‚Trainingszentrum FC Südtirol‘ habe ich die Pläne für die Thermodecke ausgearbeitet und bin zuständig für die Prozessoptimierung. Ich finde meinen Aufgabenbereich sehr interessant und arbeite gern im Team, vor allem dann, wenn es sich um größere Projekte wie das Trainingszentrum handelt. Mein schönstes Erfolgserlebnis ist, wenn wir am Ende eines Auftrags gemeinsam zur Baustelle fahren und uns über ein tolles Ergebnis und einen zufriedenen Kunden freuen können!“ ■

PROGRESS GROUP

PROGRESS GROUP

Julius Durst Str. 100, 39042 Brixen BZ
www.progress-group.info

Gartenerde ist nicht gleich Gartenerde

NICHT NUR STANDORT UND DÜNGER SIND WICHTIG FÜR EIN OPTIMALES WACHSTUM
DER PFLANZEN UND DES RASENS, SONDERN AUCH IN WELCHER ERDE.

HUMUS

Humus gilt im Allgemeinen als nährstoffreichste Gartenerde. Sie sollten Ihren Garten deshalb mit einer Humusschicht von 20 bis 30 Zentimeter auffüllen, bevor Sie Pflanzen darin einsetzen. Erhältlich ist Humus in Geschäften für Bauarbeiten oder Erdbewegungen, als sogenannte Aushuberde, ausgesprochen günstig. Allerdings sollten Sie den Humus dann durch ein Steinsieb werfen, damit Sie letztendlich auch wirklich nur die reine Erde im Garten verteilen. Alternativ dazu wird im Handel aber auch richtige Humus-Gartenerde angeboten.

HERKÖMMLICHE GARTENERDE

Herkömmliche Gartenerde wird in verschiedenen Zusammensetzungen im Gartenfachhandel angeboten. Unterschieden wird dabei in erster Linie zwischen:

- **Pflanzenerde** – für den allgemeinen Gebrauch geeignet. Vielmals ist bei der Pflanzenerde der Tongehalt höher.
- **Blumenerde** – rein für Blumenrabatte gemischtes, humusreiches Substrat.
- **Friedhofserde** – rein optisch dunkler, da sie über einen höheren Schwarztorfgehalt verfügt.

Je nachdem für welche Gartenerde-Mischung Sie sich entscheiden, müssen Sie

anschließend noch Kalk, Düngemittel, Torf, usw. beimengen. Lesen Sie sich aber vorher immer die zugehörigen Packungshinweise genau durch.



Quelle: Archiv

ANZUCHTERDE

Reine, möglichst keimfreie Anzuchterde wird immer dann verwendet, wenn frisches Saatgut im Garten ausgebracht wird, oder aber neue Pflanzen-Stecklinge dort eingesetzt werden sollen. Der Vorteil der Anzuchterde liegt darin, dass ihr in der Regel Bestandteile von wasserspeicherndem Vulkangestein beigemischt werden. Das macht die Erde obendrein noch angenehm locker, insofern es sich um ein Qualitätsprodukt handelt.

KOMPOSTERDE

Aus verrotteten Gartenabfällen lässt sich wieder neue Erde gewinnen, die zugleich über einen sehr hohen Düngegehalt verfügt. Sie können also Komposterde im eigenen Garten ganzjährig selbst erzeugen. Sie müssen sich dazu nur einen Komposthaufen anlegen.

Zur Komposterde zählt im weitesten Sinne natürlich auch Tiermist, den Sie unter anderem von Kühen, Schweinen und Pferden im Gartenbeet verarbeiten können. Sie sollten aber niemals frischen Tiermist ausbringen.

Möchten Sie sich keinen eigenen Kompost anlegen, dann können Sie Komposterde auch in sogenannten Grüngut-Depotien kaufen. Hier wird er oftmals auch sehr kostengünstig angeboten.

SAND

Durch das Beimischen von Sand können Sie besonders schwere Gartenböden (z.B. Lehm Böden) nachhaltig verbessern. Sie sollten dem Sand dabei am besten immer etwas Holzkohle beimengen. Die Holzkohle vermeidet nämlich zahlreiche Pilzkrankheiten. Alternativ dazu können Sie aber auch Brennholzasche verwenden. ■

Quelle: gartentipps.com

BALKONE · ZÄUNE · SICHTSCHUTZ · TREPPEN · ÜBERDACHUNGEN

Hing
Balkonbau

Aluminiumbalkone



Alu

HPL

Holz

Glas



NIE
WIEDER
STREICHEN!

Blasbichler

Ausstellung/Büro
Mahr 108 - 39042 Brixen
M 338 9190954
T 0472 832951
info@blasbichler.bz

www.blasbichler.bz

JETZT NOCH 50% STEUERVORTEIL NUTZEN!

110 Jahre Firma Pallweber

PAUL PALLWEBER UND ANNA SCHWEITZER HABEN VOR GENAU 110 JAHREN EINE GEMISCHTWARENHANDLUNG IN NALS ERÖFFNET. IM SORTIMENT FAND MAN ALLES WICHTIGE FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF, VON DEN LEBENSMITTELN BIS ZUM FUTTERMITTEL. HEUTE FÜHRT DER ERBE DES EINSTIGEN TANTE-EMMA-LADENS UND ENKEL PETER PALLWEBER ZWEI GESCHÄFTE IN NALS. ÜBER DREI GENERATIONEN LANG, WURDEN DIESE AUFGEBAUT UND ERWEITERT.

Wie seine Großeltern waren auch seine Eltern Pioniere. Vater Paul hat den Tante-Emma-Laden in den Dreißigerjahren übernommen. Er hat den Lebensmittelbereich erweitert und begann auf Pflanzenschutz zu setzen. „Nach dem Zweiten Weltkrieg sind in unserer Gegend immer mehr Viehbauern auf Obst- und Weinbau umgestiegen. Mein Vater versorgte sie mit dem notwendigen Zubehör“, so Peter Pallweber. Im Burggrafenamt erinnert man sich noch heute an seinen Vater. 1957 sorgten





seit 1907

Pallweber

Nals

**Fachgeschäft für
Landwirtschaft & Gartenbau**



Über der Sache steht der Mensch!



Supermarket & Getränke-Service



BIO



AGRO GROUP
SÜDTIROL

Minustemperaturen in weiten Teilen des Landes für schwere Frostschäden. „Dank seiner Unterstützung und des Pioniergeistes seines Freundes Alois Busetti, Vater des heutigen Bürgermeisters, blieben die Obstgüter in Nals vom Frost verschont. Sie wurden aktiv und halfen den Bauern die erste großflächige Frostberegung einzusetzen“, so Pallweber. Vieles über seinen Vater kennt er nur aus Erzählungen. Gerade mal sieben Jahre alt war er, als dieser verstarb. Es war seine Mutter Maria, die mit Hilfe von Verwandten das Geschäft weiterführte. „Meine Mutter war eine tolle Frau, sie zog uns vier Kinder groß und schmiss auch noch den Laden“, so Pallweber. Da seine drei älteren Brüder ziemlich früh wegzogen, lag es an ihm, das Geschäft zu übernehmen. Er legte eine rasante Geschwindigkeit an den Tag: Das erste Geschäft in Nals baute er großflächig um, 15 Jahre später eröffnete er in Nals ein Fachgeschäft für Gartenbau und Landwirtschaft und 2002 schließlich einen Eurospin-Discount in Lana.

Fachkompetente Beratung, das ist Pallwebers Stärke, vor allem im landwirtschaftlichen Fachgeschäft. Das Sortiment reicht von Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln bis hin zu önologischen Artikeln. Ein Markt, der einem starken Wandel unterworfen ist. „Seit einigen Jahren werden Gartenartikel immer stärker nachgefragt, bei Futtermitteln dagegen geht die Nachfrage zurück“, so der Nals' Geschäftsmann. Er weiß zu agieren, er versucht sowohl die Wünsche von Biobauern als auch von konventionellen Bauern zu erfüllen.

Noch ist er zu agil um über die Nachfolge nachzudenken. Seine beiden Kinder sind Anfang dreißig. Tochter Sabine arbeitet bei Facebook Barcelona, Sohn Paul im Lebensmittelsektor in Wien. „Gut möglich aber, dass mein Sohn hier die nächsten Schritte setzen möchte“, so der stolze Vater. ■

EUROPEA Wine Championship

FACHOBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT NIMMT ERFOLGREICH AN DER WEIN-EUROPAMEISTERSCHAFT IN FRANKREICH TEIL.

Vom 19. - 21. April fand in Avize (Champagne) die Europea Wine Championship statt. Am einzigartigen Vergleichswettbewerb der europäischen Weinbauschulen traten in Frankreich 74 Schülerinnen und Schüler von 33 Schulen aus 13 verschiedenen Ländern an. Für die Fachoberschule für Landwirtschaft nahmen Hannah Mair und Daniel Andergassen - beide besuchen die Abschlussklasse des Schwerpunkts Weinbau und Önologie - an der Meisterschaft teil. Begleitet wurden sie von der Lehrperson Prof. Günther Erschbaumer.

Die Teilnehmer/-innen traten einzeln aber auch als Team an, um sich in den

Bereichen Weinbau, Kellerwirtschaft, Verkostung sowohl im Praktischen als auch in der Theorie zu messen. Unsere Schüler/-innen erreichten in einigen Disziplinen die vorderen Ränge. Hannah Mair gelang im Teamwettbewerb mit einem slowenischen Schüler sogar der Gesamtsieg in dieser Kategorie.

In der Gesamtbewertung aller Kategorien belegte Daniel Andergassen den ausgezeichneten 9. Platz, Hannah Mayr den 13. Platz.

Für die Teilnehmer/innen gab es auch noch Zeit für Besichtigungen in der Weinbauregion Champagne und Gelegenheiten sich untereinander auszutauschen. ■



~ Hannah Mayr und ihr Teamkollege aus Slowenien: Sieger im Teamwettbewerb

Foto: ofl-auer

*Genau mein Stil.
Proprio il mio stile.*

DOMUS

bauexpert

Fliesen, Steine, Holz- und Laminatböden
Brixen · Bruneck · Leifers · Borgo Valsugana
www.domus.bauexpert.it

NEU IN
LEIFERS



Bordeaux mon amour

DIE WEINSTRASSE IN BORDEAUX

Ein ganzes Wochenende lang ließ es sich das Redaktionsteam in einem der berühmtesten Weinbaugebiete der Welt so richtig gut gehen. Im Médoc die großen Châteaux sehen, durch Bordeaux flanieren und die Zitadelle von Blaye besichtigen: ein dichtes Programm – der Ruf der Zeitschrift eilte ihr voraus – vor allem auch in Weinangelegenheiten. Vom klassischen Château du Tertre bis zum bio-dynamischen Weingut Paul Barre verkosteten die Redakteure und vor allem Redakteurinnen herrliche Rotweine, welche die Gegend international bekannt gemacht haben. Zum Glück wurden sie auch noch mit allerlei französischen Köstlichkeiten exzellent bewirtet, ob im Kultlokal, beim Picknick im Park eines Châteaux oder gemütlich zu Hause.

Danke unserem ehemaligen Redakteur Hanspeter Ruedl, in dem wir einen außergewöhnlich kundigen Reiseführer und aufmerksamen Gastgeber fanden und seiner Frau Emmanuelle, die uns mit wunderbaren Gerichten und Spezialitäten verwöhnte! Wir fühlten uns wie Gott in Frankreich!



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Schmuckdesignerin** fasst Perlenketten, Armbänder und Modeschmuck neu ein. Raum Bozen Tel. 340 5500879
- **Kunstmalerin** malt Familienwappen auf Hauswände und auf Gegenstände. Tel. 340 5500879
- **Hexe Lilly Bücher**, sehr gut erhalten, um je 9€ zu verkaufen Tel. 328 4542310
- **Weißes Brautkleid**, italienische Größe 40 für Frühling/Sommer um 400€ zu verkaufen. Tel. 328 4542310
- **Freizeitschuhe** Adidas, Größe 38, nur 2x getragen, um 30€ zu verkaufen. Tel. 328 4542310
- **Zuverlässige 17-jährige Oberschülerin** bietet von Mitte Juli bis Ende August 2017 Kinderbetreuung im Raum Überetsch an. Habe bereits Erfahrung. Tel. 328 4542310
- **Holzbricketts** 2,35 Euro die Packung zu verkaufen, Kaltern Tel. 0471 962607
- **Mönch und Nonne-Ziegel und 10jährige alte Ziegel** günstig abzugeben. Tel. 340 4645301
- **Klimagerät DeLonghi PAC CN91**, mobil, Luftkühlung mit Entfeuchtung, 10.500BTU/h. für 90 m³, eine Saison gebraucht: 350€. Tel. 0471 661108
- **Elektro Kettensäge Alpina 1650**, gebraucht, und eine Kanne Kettenöl: 50€, Tel. 0471 661108

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Rennrad Wilier Triestina** (für Körpergröße 170-175 cm) wegen Nichtgebrauch zu verkaufen. Foto auf Anfrage per Mail, Bozen, Tel. 335 6176569

MÖBEL

- **Neuwertige Tischlerküche** wegen Umzug um 4.000 Euro zu verkaufen. 2 Küchenzeilen, Eckbank, Rundtisch, 2 Stühle, Überetsch. Tel. 338 9089587

- **Weißer Gartentisch** 2 m ca. ausziehbar mit 6 Stühlen um 150 Euro + 25 Euro pro Stuhl zu verkaufen. Überetsch. Tel. 338 9089587

IMMOBILIEN

- **Stilvoll renovierte Wohnung** unter den Lauben von Neumarkt 185.000€, ca.60qm, Tel. 3398377548“
- **Sonnige Dreizimmerwohnung** mit 2 Balkone in Kaltern/Mitterdorf zu verkaufen oder zu vermieten. Tel. 340 3940040 (abends)

St. Pauls: Reihenhaus mit Garten in sonniger Lage um 470.000 €
Kaltern: Dreizimmerwohnung mit schöner Aussicht und Autoabstellplatz um 236.000 €
R&S Immobilien T. 335 6933174, immobilien-rs.com



AUSSTELLUNG
Florian Oberrauch
39042 Brixen
Via Julius Durst 66
Tel. +39 345 75 40 926
www.leeb-balkone.com

KAUFE ALLE AUTOS!
Nehme alle Marken, ab Bj. 2001, Pkws, Lkws, auch Unfallwagen, m. Motorschaden, Firmenfahrzeuge usw. zahle bar und fair.
E-Mail: autohandel@gmx.eu
24h: Tel. 340 21 31 21 5

Mitarbeiter/in im Service
 für einige Stunden mittags gesucht, Jahresstelle, sonntags frei.
Pizzeria Aura in Auer, Tel. 0471 811119

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?
Inserieren Sie kostenlos Textanzeigen.

Zusendungen innerhalb 22. des Monats an:
 kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz oder
 Tel. 0471 051260

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 3. Juli

Spezialthema:
„Gaumen & Genuss“
Anzeigenschluss: 21. Juni 2017

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
 werbung@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
 Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Impressum:

Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
 Maria Pichler
Projektleiterin:
 Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Coverfoto: Daniel Tomba
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
 Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
 Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
 Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@dieweinstrasse.bz
 David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
 Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
 Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
 Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
 Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@dieweinstrasse.bz
 Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
 Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
 Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@dieweinstrasse.bz
 Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
 Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@dieweinstrasse.bz
 Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
 Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
 Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
 Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz
 Verena Geier (VG) » verena.geier@dieweinstrasse.bz



SANKT ANTON KALTERN

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

NACHBARPFLICHT IN KRIEGSZEITEN

Die Gemeindevorstellungen von Eppan und Kaltern am 6. Juni 1917: Es ist Pflicht eines jeden Landwirtes, nicht nur für die Bebauung des eigenen Besitzes Sorge zu tragen, sondern auch Nachbarn, die eingerückt sind und daher für ihren Besitz nicht selbst sorgen können, durch Aushilfe bei den notwendigen Arbeiten beizustehen.

Überetscher Gemeindeblatt vom 10.06.1917

DIE ITALIANISIERUNG SÜDTIROLS

Vor 150 Jahren: Im Etschland beginnt der Prozess der Italianisierung Südtirols auf natürlichem Weg, nämlich durch Einwanderung. Aber sobald der erste Grund dazu gelegt ist, greifen künstliche Faktoren ein, um das Ganze zu beschleunigen. Die Methode ist gewöhnlich folgende: Kaum hat sich die eine oder andere italienische Familie in irgendeinem deutschen Dorf niedergelassen und ansässig gemacht, so rückt ein des Deutschen unkundiger Seelsorger von Trient aus nach. Daher tritt nicht selten der Fall ein, dass in einer Gemeinde nur mehr italienische Predigten gehört werden, während der größere Teil der Bevölkerung nur deutsch versteht. Der welsche Priester lässt oft auch Lehrer seiner Nationalität nachkommen, wenn er nicht selbst den Volksunterricht zu leiten verpflichtet ist.

Bozner Zeitung vom 31.08.1866

WASSER BIS ZUR PFARRKIRCHE

Neumarkt, 11. Juni 1917: Die Etsch ist auf vier Meter angestiegen, das Wasser reicht fast bis zur Pfarrkirche. Die Gegend südlich von Neumarkt steht noch immer unter Wasser und kann mit Schiffen befahren werden.

Tiroler Volksblatt vom 13.06.1917



^ Was, jetzt gibt es nicht mehr solche Strümpfe? Ausgegangen oder beinahe noch kostbarer wie die jungen Damen, welche sie brauchen.
Wochenschrift „Die Bombe“ vom 30.04.1916

MILITÄR SAMMELT MAIKÄFER

Eppan, 6. Juni 1917: Mit der Maikäferplage ist es nun zu Ende. Es wurde zum Sammeln auch Militär zur Verfügung gestellt. Ergebnis: Im Raum zwischen St. Michael, St. Pauls, Girlan, Missian und Unterrain wurden am ersten Tag 740, am zweiten Tag 640 Kilogramm eingesammelt.

Tiroler Volksbote vom 06.06.1917

IN 30 TAGEN 30 PFUND ZUGENOMMEN!

Werbeanzeige für ein Medikament: Sargol macht üppig und verführerisch! Magere Leute schämen sich meist ihres Aussehens, da ihnen dadurch das Dasein zur Hölle gemacht wird. Wie ein abgetriebener Karrengaul die mehr oder weniger grausamen Spötteleien der gefühllosen Menge herausfordert, so geben auch magere, schwächliche Leute die Zielscheibe ab für allerhand demütigende, spottende Bemerkungen. Im Gegensatz dazu wirken ein wohlgebauter und entwickelter Mann oder ein blühendes, formschönes Weib wie mächtig anziehende Magnete.

Der Tiroler von 1912



Gegrillte Preise



VOM 1. BIS 14. JUNI

QUALITÀ
Passo
dopo
Passo
DES PAR



Marke Despar

4,69
€/KG

SCHWEINEKOTELETTS
PASSO DOPO
PASSO DESPAR

QUALITÀ
Passo
dopo
Passo
DES PAR



Marke Despar

3,99
€/KG

HÜHNERKEULEN,
HÜHNERSCHENKEL
PASSO DOPO
PASSO DESPAR



FAMILIENPACKUNG
confessione
FAMIGLIA



0,95
€ ST.
~~1,35 €~~

BIER BECK'S
660 ml - 1,44 €/L

SIE SPAREN 29%

DRUCKERLEISTUNGSBEHALTER

Produkte der Marke Despar

SIE WÄHLEN, WIR SENKEN DIE PREISE



VOM 8. BIS 21. JUNI: FÜR SIE
20 RABATTGUTSCHEINE ZU -20%,
ANWENDBAR AUF VIELE DESPAR-
PRODUKTE IHRER WAHL.
HOLEN SIE SICH IHRE GUTSCHEINE BEI
INTERSPAR!

Vollständiges Reglement in der Filiale oder auf WWW.DESPAR.IT

www.despar.it

INTERSPAR



NEU
SUSHI & ASIAN FOOD

BOZEN Buozzistr. 30

von Montag bis Samstag von 7.30-20.30 Uhr

FREITAG, 2. JUNI GEÖFFNET 7.30-20.30 UHR

SONNTAGS GEÖFFNET 9.00-19.30 UHR



VON BRIXEN AUS IN DIE
GANZE WELT

Die **PROGRESS GROUP** ist Technologieführer im Maschinen- und Anlagenbau für die Betonfertigteilindustrie. Vom Hauptsitz in Brixen aus werden weltweit Projekte verwirklicht und Kunden betreut.

Unser Team ist technologiebegeistert, lebt Innovationen und setzt Spitzenlösungen um – **werde auch Du ein Teil davon!**
Weiterführende Infos und Bewerbungen unter:

www.progress-group.info